



Luftbildaufnahme vom Oderhochwasser 2010 mit Blick auf die gefluteten Polderwiesen

Bildautor: Karl Fleischer

### Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Beschlüsse der 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder vom 20. Mai 2010 ..... Seite 2

Zahlungserinnerung ..... Seite 2

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung Bebauungsplan „Sicherung und Ergänzung der Industriegebietsfläche an der Forststraße“ der Stadt Schwedt/Oder ..... Seite 3

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung Bebauungsplan „Schutzgrün Breite Allee“ der Stadt Schwedt/Oder ..... Seite 4

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung, Bebauungsplan „Am Schlafsteig“ der Stadt Schwedt/Oder, Ortsteil Blumenhagen ..... Seite 6

Beschlüsse der Vollversammlung vom 16. April 2010 der Jagdgenossenschaft Kunow-Hohenfelde ..... Seite 7

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ Gewässerunterhaltungsarbeiten 2010 ..... Seite 7

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt. Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen. Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

## Amtlicher Teil

### Beschlüsse der 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder vom 20. Mai 2010

#### Beschlüsse der öffentlichen Sitzung

Wahl der Vorsitzenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 2, Vorlage 142/10, Beschluss 114/08/10

Bestellung des Intendanten der Uckermärkischen Bühnen Schwedt, Vorlage 150/10, Beschluss 115/08/10

Unterstützung der Bewerbung der Stadt Szczecin um den Titel „Kulturhauptstadt Europa 2016“, Vorlage 158/10, Beschluss 116/08/10

Baubeschluss: Gestaltung des Bühnenturmes der Uckermärkischen Bühnen Schwedt (ubs.), Vorlage 156/10, Beschluss 117/08/10

Grundsatz- und Planungsbeschluss Standortentwicklung Verwaltungssitz, Vorlage 151/10, Beschluss 118/08/10

Behindertenaufzug Museum, Judenstraße 17 in Schwedt/Oder, Vorlage 144/10, Beschluss 119/08/10

Kindertagesstätte „Uckis Spatzenhaus“, Friedrich-Wöhler-Straße 1 a in Schwedt/Oder  
Nutzungsgerechter Umbau Brandschutz, Vorlage 145/10, Beschluss 120/08/10

Ergänzung zum Baubeschluss 74/05/09 vom 17.09.2009 „Erneuerung der Sanitäranlage in der Kita „Storchennest“ – OT Vierraden um die Erneuerung der Fensteranlagen, Vorlage 146/10, Beschluss 121/08/10

1. Änderung zum Baubeschluss vom 14. Mai 2009 (Beschluss-Nr. 53/04/09) über das Haus der Bildung und Technologie, Berliner Straße 52 e in 16303 Schwedt/Oder, Vorlage 160/10, Beschluss 122/08/10

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Sicherung und Erweiterung der Industriegebietsfläche an der Forststraße“, Vorlage 147/10, Beschluss 123/08/10

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Schutzgrün Breite Allee“, Vorlage 148/10, Beschluss 124/08/10

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Am Schlafsteig“ für die Stadt Schwedt/Oder, Ortsteil Blumenhagen, Vorlage 149/10, Beschluss 125/08/10

Beschluss über die Aufnahme der Fläche des ehemaligen Getreidesilokomplexes an der Passower Chaussee in das Parkentwicklungskonzept der Stadt Schwedt/Oder, Vorlage 152/10, Beschluss 126/08/10

Beschluss über den Masterplan Wohnen 2025+, Schwedt/Oder, Vorlage 153/10, Beschluss 127/08/10

Beschluss über das Konzept zur Revitalisierung des Bahnhofsquartiers in Schwedt/Oder, Vorlage 154/10, Beschluss 128/08/10

Beschluss über die aktuelle Fortschreibung des „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes“ der Stadt Schwedt/Oder, Stand März 2010 (INSEK 03/2010), Vorlage 155/10, Beschluss 129/08/10

#### Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung

Veräußerung eines Baugrundstückes an der Berkholzer Allee, Vorlage 143/10, Beschluss 130/08/10

Veräußerung von Grundstücken an der Karl-Marx-Straße, Vorlage 157/10, Beschluss 131/08/10

Veräußerung einer Fläche an der Paul-Meyer-Straße, Vorlage 159/10, Beschluss 132/08/10

*Büro der Stadtverordnetenversammlung*

### Zahlungserinnerung

Hiermit werden alle „Jahreszahler“ der Steuer- und Gebührenpflichtigen daran erinnert, dass folgende Zahlungen am **1. Juli 2010** fällig sind:

- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Hundesteuer
- Regenwassergebühren
- Straßenreinigungsggebühren

Gemäß § 259 der Abgabenordnung können die vorgenannten Steuern und Gebühren vollstreckt werden. Einer besonderen Mahnung an den einzelnen Schuldner bedarf es nicht, wenn vor der Fälligkeit an die Zahlung erinnert wird.

Diese Mitteilung gilt als **öffentliche Bekanntmachung** im Sinne des § 259 der Abgabenordnung – **Zahlungserinnerung**.

Für die Umlage zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband sind **keine** Einzahlungen vorzunehmen. Die Zahlungspflicht entsteht erst mit der Bescheiderteilung für das Jahr 2010.

*Schwedt/Oder, den 8. Juni 2010*

*Polzehl  
Bürgermeister*

## Amtlicher Teil

# Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung Bebauungsplan „Sicherung und Ergänzung der Industriegebietsfläche an der Forststraße“ der Stadt Schwedt/Oder Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes

Der Entwurf des Bebauungsplans „Sicherung und Ergänzung der Industriegebietsfläche an der Forststraße“, dessen Geltungsbereich

- im Norden durch die B2
- im Südwesten durch die Forststraße
- im Nordosten und im Südosten von einem Waldstück in Richtung der Straße Beyerswald

begrenzt wird (siehe Anlage 2 zur öffentlichen Bekanntmachung) liegt mit der Begründung und dem Umweltbericht sowie den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

**vom 8. Juli 2010 bis einschließlich 13. August 2010**

in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, im Rathaus, Lindenallee 25-29, in der dritten Etage

montags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
dienstags	von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr
mittwochs und donnerstags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
freitags	von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

öffentlich aus.

Mit der Planung ausgelegt werden auch die umweltbezogenen Stellungnahmen folgender Behörden:

- Landesumweltamt Brandenburg Regionalabteilung Ost mit Informationen zum Immissionsschutz,
- zur Hydrologie und zum Naturschutz
- Landkreis Uckermark mit Informationen zum Naturschutz und zum Bodenschutz
- Landesbetrieb Forst Brandenburg mit Informationen zu den Belangen der Unteren Forstbehörde

Ziel des Planverfahrens ist die planungsrechtliche Sicherung des bestehenden Industriegebietes sowie die planungsrechtliche Sicherung von Flächen für die Erweiterung des Industriegebietes.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese sind in die abschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einzubeziehen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Auskünfte zu den Planungen werden

dienstags	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
donnerstags	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
freitags	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

oder nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel.-Nr. 03332-446 359) im Fachbereich 3, Abt. 3.2, Zimmer 315 erteilt.

Zusätzlich kann zu diesen Auskunftszeiten im Zimmer 315 in das artenschutzrechtliche Gutachten der vorgesehenen Betriebserweiterungsfläche eingesehen werden.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder nur verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Schwedt/Oder, den 14. Juni 2010

Polzehl

Diese Bekanntmachung ist im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ am 30. Juni 2010 veröffentlicht worden.

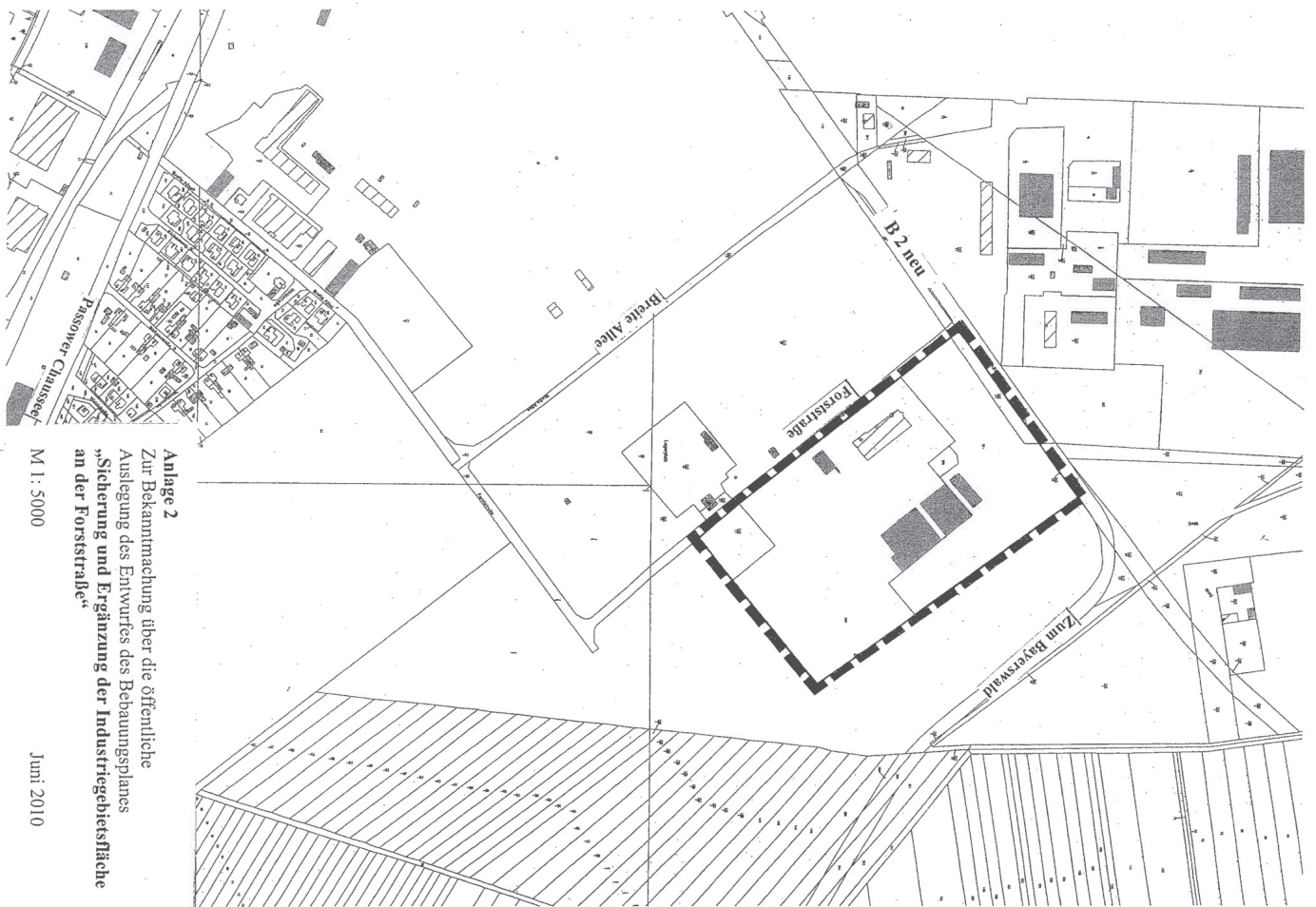


Anlage 1  
Zur Bekanntmachung über die öffentliche  
Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes  
„Sicherung und Ergänzung der Industriegebietsfläche  
an der Forststraße“

M 1 : 50 000

Juni 2010

Karte nicht maßstabsgerecht

**Amtlicher Teil**

Karte nicht maßstabsgerecht

## Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung Bebauungsplan „Schutzgrün Breite Allee“ der Stadt Schwedt/Oder

### Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes

Der Entwurf des Bebauungsplans „Schutzgrün Breite Allee“, dessen Geltungsbereich

- im Norden durch die B2
- im Osten durch Teil der Straße zum Beyerswald
- im Süden durch die Forststraße und die Waldgrenze zur landwirtschaftlichen Nutzfläche
- und im Westen durch die Breite Allee (Anbindung zur B2)

begrenzt wird (siehe Anlage 2 zur öffentlichen Bekanntmachung) liegt mit der Begründung, dem Umweltbericht sowie den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

**vom 8. Juli 2010 bis einschließlich 13. August 2010**

in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, im Rathaus, Lindenallee 25-29, in der dritten Etage

montags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
dienstags	von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr
mittwochs und donnerstags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
freitags	von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

öffentlich aus.

Mit der Planung ausgelegt werden auch die umweltrelevanten Stellungnahmen folgender Behörden:

- Landesumweltamt Brandenburg Regionalabteilung Ost mit Informationen zum Naturschutz und zur Hydrologie
- Landkreis Uckermark mit Informationen zum
- Landesbetrieb Forst Brandenburg mit Informationen zu den Belangen der Unteren Forstbehörde

Ziel des Bebauungsplanes ist die planungsrechtliche Sicherung der im Geltungsbereich zwischen der B2 und der südlichen Breiten Allee gelegenen Flächen als Wald.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese sind in die abschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einzubeziehen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Auskünfte zu den Planungen werden

dienstags	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
donnerstags	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
freitags	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

oder nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel.-Nr. 03332-446 359) im Fachbereich 3, Abt. 3.2, Zimmer 315 erteilt.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder nur verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Schwedt/Oder, den 14. Juni 2010

Polzehl

Diese Bekanntmachung ist im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ am 30. Juni 2010 veröffentlicht worden.

**Amtlicher Teil**

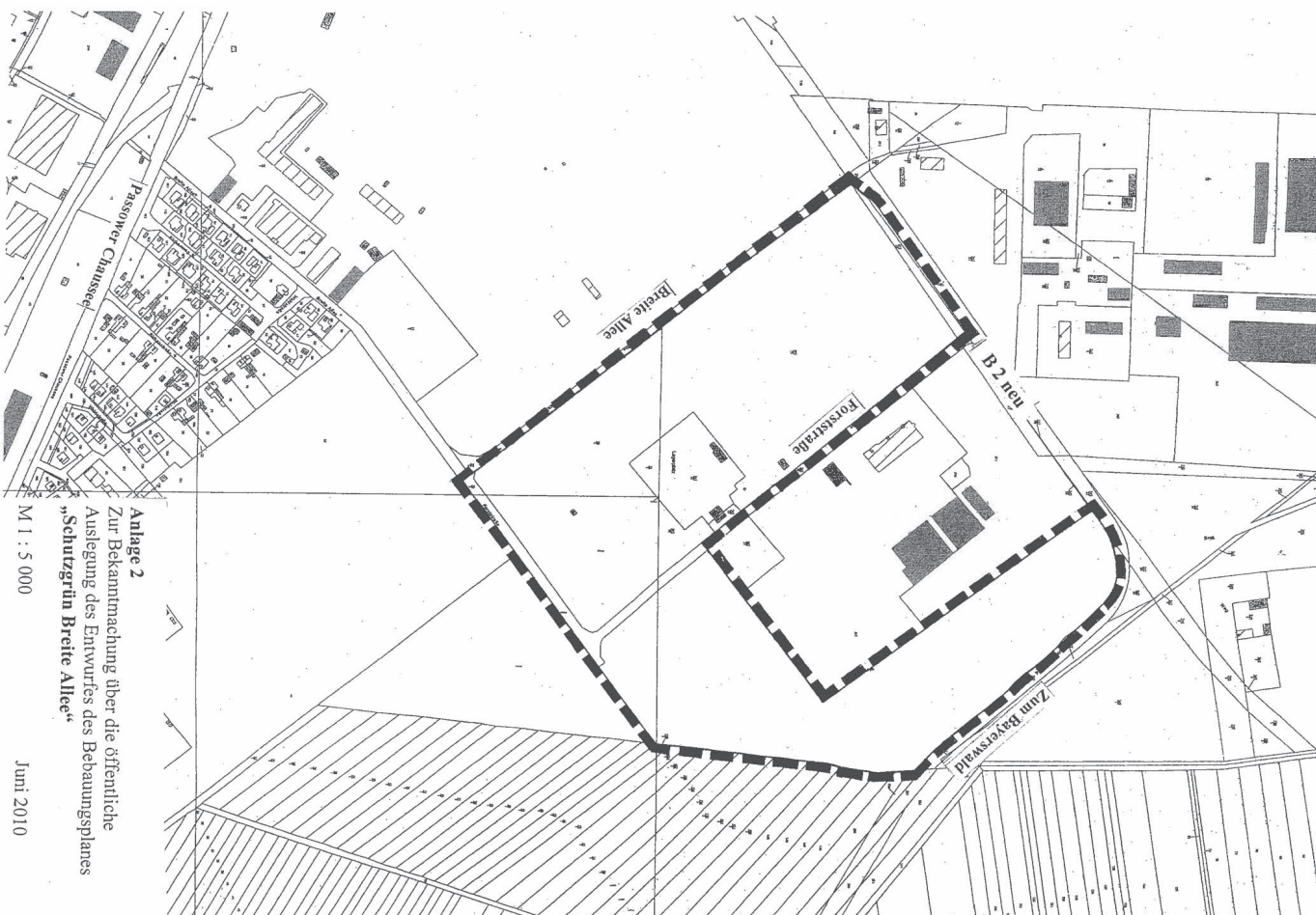


**Anlage 1**  
 Zur Bekannmachung über die öffentliche  
 Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes  
 „Schutzgrün Breite Allee“

- Lage des Plangebietes in der Stadt -

M 1 : 50 000

Juni 2010



**Anlage 2**  
 Zur Bekannmachung über die öffentliche  
 Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes  
 „Schutzgrün Breite Allee“

M 1 : 5 000

Juni 2010

**Amtlicher Teil****Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung  
Bebauungsplan „Am Schlafsteig“ der Stadt Schwedt/Oder, Ortsteil Blumenhagen****Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes  
(Wiederholung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2010)**

Der Entwurf des Bebauungsplanes „Am Schlafsteig“, Stand: März 2010, für eine Fläche nördlich des Schlafsteiges im Ortsteil Blumenhagen (Geltungsbereichsabgrenzung siehe Anlage zu dieser Öffentlichen Bekanntmachung) liegt mit der Begründung und dem Umweltbericht sowie den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs.2 des Baugesetzbuches in der Zeit

**vom 12. Juli 2010 bis 16. August 2010**

in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, im Rathaus, Lindenallee 25-29 in der dritten Etage

montags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
dienstags	von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr
mittwochs und donnerstags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
freitags	von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**am 22. Juli und am 5. August 2010**

von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

im Ortsteil Blumenhagen, im Ortsteilbüro, eine Kopie des Auslegungsexemplars, der Begründung mit Umweltbericht sowie den umweltbezogenen Stellungnahmen zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Mit der Planung ausgelegt werden auch die umweltbezogenen Stellungnahmen folgender Behörden:

- Landkreis Uckermark mit Informationen zum Naturschutz und Bodenschutz
- Landesumweltamt Brandenburg Regionalabteilung Ost mit Informationen zur Hydrologie, zum Hochwasserschutz und zum Naturschutz (Biotope, Artenschutz, vorhandene Schutzgebiete)

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese sind in die abschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einzubeziehen. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Auskünfte zur Planung werden

dienstags	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
donnerstags	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
freitags	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, im Rathaus, Lindenallee 25 - 29. Fachbereich 3, Abt. 3.2 Zimmer 340 oder 314 sowie nach Vereinbarung erteilt. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder nur verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die auf Grund der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder vom 26. Mai 2010 eingegangenen Stellungnahmen werden im weiteren Verfahren berücksichtigt.

Schwedt/Oder, den 14. Juni 2010

Polzehl  
Bürgermeister

Diese Bekanntmachung ist im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ am 30. Juni 2010 veröffentlicht worden.



Karte nicht maßstabsgerecht

## Amtlicher Teil



### Beschlüsse der Vollversammlung vom 16. April 2010 der Jagdgenossenschaft Kunow-Hohenfelde

1. Der Bericht des Vorstandes, der Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer werden bestätigt und der Vorstand für das Jahr 2009/2010 entlastet.
2. Der Reinerlös für das Jahr 2009/2010 beträgt 1,24 EUR/ha.
3. Der vorliegende 2. Änderungsnachtrag zum Pachtvertrag wird bestätigt.
4. Als Kassenprüfer für das laufende Geschäftsjahr werden Herr Wolf und Herr Schneegeb bestätigt.

*Birke, Jagdvorsteher*

### Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ Gewässerunterhaltungsarbeiten 2010

Gemäß § 84 Abs. 4 der Neufassung des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) vom 08.12.2004, zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes zur Einführung des Einheitlichen Ansprechpartners für das Land Brandenburg und zur Änderung weiterer Vorschriften vom 07.07.2009 kündige ich hiermit an, dass der Wasser- und Bodenverband „Welse“ bzw. von ihm beauftragte Dritte vom 31. Mai bis 31. Dezember 2010 in den Gemarkungen der Stadt Schwedt/Oder Unterhaltungsarbeiten entsprechend des Unterhaltungsplanes des Jahres 2010 an Gewässern II. Ordnung (Gräben und Bäche), deren Unterhaltung nicht dem Bund oder dem Land obliegt, durchführt. Die Arbeiten werden auf der Grundlage der §§ 78 und 79 des BbgWG i. V. m. §§ 39-41 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) vom 31.07.2009 durchgeführt.

<b>1/1 Stadtgebiet Schwedt/Oder mit OT Heinersdorf</b>	<b>31.05.-09.06.</b>
<b>1/3 Unterlauf Welse</b>	<b>17.06.-30.06.</b>
<b>Gemarkungen Vierraden, Blumenhagen, Gatow, Kunow, Hohenfelde, Kummerow, Jamikow, Schönow</b>	
<b>2/4 Gemarkungen Stendell, Passow</b>	<b>12.07.-31.07.</b>
<b>2/7 Welse-Sohlkrautung</b>	<b>16.08.-04.09.</b>
<b>Wehr Kunow-Frauenhagen, oberh. Park Görldorf</b>	
<b>4/0 Welse</b>	<b>06.09.-07.09.</b>
	<b>18.10.-22.10.</b>
<b>4/1 Polder 10</b>	<b>06.09.-12.09.</b>
<b>4/2 Polder B</b>	<b>13.09.-19.09.</b>

<b>2/9 Gemarkungen Criewen, Zützen, Berkholz-Meyenburg, Flemisdorf</b>	<b>15.09.-25.09.</b>
<b>1/9 Stadtgebiet Schwedt/Oder mit OT Heinersdorf</b>	<b>16.09.-22.09.</b>
<b>4/3 Polder A</b>	<b>20.09.-26.09.</b>

In diesem Zusammenhang haben die Anlieger und Hinterlieger gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 2 Wasserhaushaltsgesetz – WHG zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichtete Personen oder ihre Beauftragten die Grundstücke betreten, vorübergehend benutzen und aus ihnen Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen, wenn diese anderweitig nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten beschafft werden können, sofern die zur Unterhaltung verpflichtete Person der duldungspflichtigen Person die beabsichtigten Maßnahmen rechtzeitig vorher angekündigt hat.

Sollten Fragen über Ort, Art und Umfang sowie zum genauen Zeitpunkt der o. g. Arbeiten auftreten, liegt der Unterhaltungsplan für das Jahr 2010 an Werktagen in der Geschäftsstelle des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“, Schwedter Straße 31, in 16306 Passow zur Einsichtnahme aus bzw. stehen die zuständigen Verbandsingenieure, Frau Schmidt und Herr Strehl, telefonisch unter der Rufnummer 033336 675-5 bzw. persönlich nach vorheriger Terminabsprache zwecks Auskunft zur Verfügung.

Passow, den 25. Mai 2010

*Stornowski*  
Stornowski  
Geschäftsführer

**Ende des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder**

## Informationen aus dem Rathaus



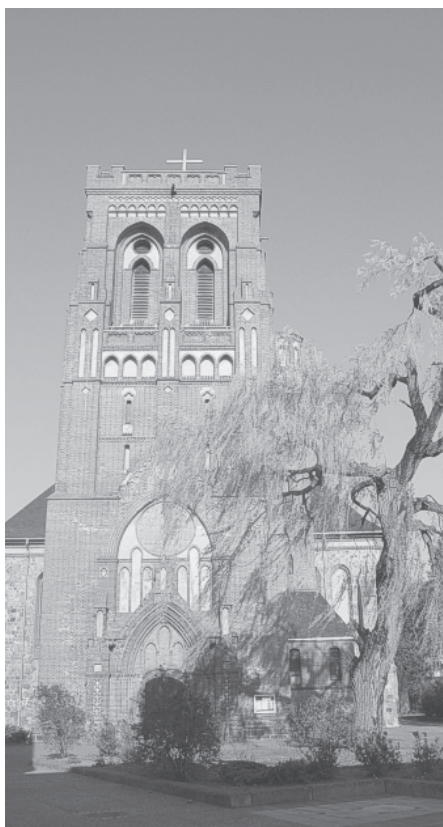
**BRANDENBURG-TAG 2010**  
Rendezvous in Schwedt.  
**Adler trifft Pipeline!**



## Aktuelle Informationen zum BRANDENBURGTAG

### Kirchenmeile erstmalig auf einem Landesfest

Zwei Wochen werden die Mädchen und Jungen aus der ersten Klasse der evangelischen Schule Zeit haben, um ein extra für den BRANDENBURG-TAG komponiertes Lied einzustudieren. Mit Beginn des neuen Schuljahres im August wird die Einrichtung als neues „Haus des Lebens und Lernens“ die Bildungslandschaft der Oderstadt bereichern. Die Kinder werden auf der erstmals bei einem BRANDENBURG-TAG veranstalteten Kirchenmeile, die am Sonnabend stattfindet, genau den richtigen Rahmen für ihren Auftritt finden.



Die evangelische, die katholische und die reformierte Gemeinde der Stadt bringen gemeinsam mit vielen Partnern aus dem ganzen Land das vielfältige geistige Leben in Schwedt/Oder, in der Uckermark und in Brandenburg auf die Straßen und Plätze zwischen den beiden großen Gotteshäusern St. Katharinen und St. Mariä-Himmelfahrt mitten in der Altstadt.

### Im fröhlichen Treiben die Werte des Lebens betonen

Mehr als 20 Organisationen und Verbände haben ihr Kommen bereits zugesagt. Wer sich noch einbringen will, wird auch jetzt noch bei den Veranstaltern ein offenes Ohr finden.

Vom Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V., dem das Land die alljährliche Kampagne „Offene Kirchen“ zu verdanken hat, bis zum grenzüberschreitenden Projekt eines deutsch-polnischen Pilgerweges, vom Förderverein Kloster Chorin bis zum Bündnis gegen Gewalt und Rassismus, dem Initiator der denkwürdigen Stolperstein-Aktion, ist jede Menge kirchliches Engagement vor Ort, das identitätsstiftend für die gesamte Gesellschaft wirkt.

Diakonie und Caritas, Evangelische Jugendförderung und Notfallseelsorge, christliche Kitas und Schulen, Gemeinden und Gesprächskreise – sie alle wollen Teil des festlichen, fröhlichen Treibens des BRANDENBURG-TAGES sein und damit zum Ausdruck bringen, wie sehr es sich lohnt, sich für die Werte des Lebens einzusetzen.

So werden die Besucher nicht nur zwischen den Ständen flanieren und sich informieren können, sondern auch viel zu schauen und zu hören bekommen.

Auf einer Bühne an der evangelischen Kirche wird ein ganztägiges Programm geboten. Zahlreiche Chöre und Instrumentalgruppen aus den Gemeinden der Region werden mit ihren Auftritten die altherwürdigen Mauern zum Schwingen bringen. Verschiedene Arbeitskreise wollen mit ihren künstlerischen Werken Kreativität und Inspiration weitergeben. Bei vielen Präsentationen ist Mitmachen ausdrücklich erwünscht.

### Die offenen Kirchen führen zu den Wurzeln der Stadt

Und natürlich werden die Kirchenportalen der drei Gotteshäuser geöffnet sein. In der evangelischen St. Katharinen-Kirche wird eine Ausstellung über die rund 800-jährige Geschichte des Hauses, des ältesten erhaltenen Gebäudes von Schwedt, gezeigt.

Sie wird eindrucksvoll Rückschlüsse auf die gesamte Entwicklung der Oderstadt ermöglichen. Auch im historischen Berlischky-Pavillon, der



während der Schwedter Markgrafenzeit im 18. Jahrhundert der französisch-reformierten Gemeinde der hugenottischen Einwanderer als Gotteshaus zur Verfügung gestellt wurde, können die Besucher anhand einer zweiten Schau zu weiteren Wurzeln der Stadt vordringen.

Und schließlich lädt die Katholische Pfarrkirche St. Mariä-Himmelfahrt mit einigen bemerkenswerten kunsthistorischen Zeugnissen wie einer Pieta aus dem 14. Jahrhundert oder einem frühbarocken Kruzifix aus dem 16. Jahrhundert dazu ein, sich in all dem Trubel des Landesfestes einen Moment der Stille und Besinnung zu gönnen. Als neugotischer Bau des ausgehenden 19. Jahrhunderts bekrönt sie den schönsten Platz der Schwedter Altstadt, den Vierradener Platz.

Tipp: Anschließend an den großen Festumzug am Sonntag laden die drei Kirchengemeinden der Stadt zu einem ökumenischen Gottesdienst in die evangelische Kirche ein (14:30 Uhr).

Die Generalsuperintendentin Heilgard Asmus hat ihr Kommen zugesagt.



**Informationen aus dem Rathaus**

**BRANDENBURG-TAG 2010**  
Rendezvous in Schwedt.  
**Adler trifft Pipeline!**



## Treffen der Ehemaligen beim BRANDENBURG-TAG

### Alteingesessene Schwedter feiern mit tausenden Besuchern beim Landesfest in der Oderstadt ihr HeimatLand Brandenburg

Das wird im doppelten Sinne ein dankbares Hallo und Umarmen geben, wenn weit über 100 alteingesessene und ehemalige Einwohner von Schwedt in diesem Jahr Anfang September zu ihrem traditionellen Schwedter Treffen in der Oderstadt zusammenfinden. Vier Tage werden die Veteranen miteinander verbringen. Dabei liegt es auf der Hand, dass dieses alljährlich stattfindende Stelldichein der „Urschwedter“ dieses Mal mit einer Einladung zum BRANDENBURG-TAG 2010 zu verbinden.

So wird das „Rendezvous“ in Schwedt schon deshalb eine hochemotionale Begegnung, weil sich für manch weit gereisten Gast aus Übersee, aus Europa und aus allen Ecken Deutschlands die Erinnerungen an das einstige Zuhause, das Wiedersehen mit alten Bekannten und das festliche Treiben in der herausgeputzten Heimatstadt zu einem ganz persönlichen Jahrhundertbogen zusammenfügen.

#### 20 Jahre Schwedter Treffen – 20 Jahre HeimatLand Brandenburg

Zum BRANDENBURG-TAG wird das Treffen genauso alt wie das Land Brandenburg. Die beiden 20-jährigen Jubiläen bieten ein schönes Gleichnis dafür, wie im gesamten Land und in der Gastgeberstadt des Landesfestes eine Identität gewachsen ist, in der sich die Verbundenheit mit der Heimat ausdrückt. So wächst das große „Klassentreffen“ der Schwedter Veteranen mit all den persönlichen Geschichten und Gesichtern geradezu zwangsläufig in die mit dem Landesfest verbundenen Feierlichkeiten zum HeimatLand Brandenburg hinein.

Die in Würde ergrauten und wieder gewonnenen „Kinder der Stadt“ sind selbstredend bei der Eröffnungsfeier des Landesfestes auf der neuen Freilichtbühne im Hugenottenpark, der samstäglichen Abendgala am Wasser und beim großen Festumzug des gesamten Landes am Sonntag dabei.

#### Empfang und Abschied

Trotz des Trubels rund um das Festwochenende lässt es sich Bürgermeister Jürgen Polzehl nicht nehmen, den Gästen des Schwedter Treffens bei einem Empfang am Vortag des BRANDENBURG-TAGES seine Ehre zu erweisen und über das Neue in der Stadt zu berichten. Er wird viel zu erzählen haben.

Für die Urschwedter, die den Glanz der einstigen Residenzstadt rund um das markgräfliche Schloss noch mit den eigenen Sinnen erleben durften, wird es ein ganz besonderer Moment sein, wenn sie sich am Sonntag an den originalen, restaurierten Schlossgittern voneinander verabschieden. Die Tore und Zäune des Innenhofes des zerbombten und schließlich abgerissenen Hohenzollernhauses werden nach jahrelangem engagierten Bemühungen des Schlossgittervereins bis zum Landesfest im Europäischen Hugenottenpark, dem ehemaligen Schlossgarten, wieder aufgestellt. Es kann künftig keinen besseren Ort geben, um sich zum Wiedersehen in Schwedt zu verabreden.



#### Impressum

### Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

#### Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister  
Lindenallee 25–29, 16303 Schwedt/Oder  
Tel. 03332 446-205

E-Mail: buergermeister.stadt@schwedt.de  
Internet: www.schwedt.eu

#### Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister,  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Lindenallee 25–29, 16303 Schwedt/Oder  
Telefon 03332 446-306

E-Mail oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de  
Internet: www.schwedt.eu

#### Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,  
Tel. 030 / 28 09 93 45, www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am

**28. Juli 2010;**

Anzeigenschluss ist am **14. Juli 2010.**

## Informationen aus dem Rathaus



**BRANDENBURG-TAG 2010**  
Rendezvous in Schwedt.  
**Adler trifft Pipeline!**



### Gastgeberstadt lädt im ganzen Land zum BRANDENBURG-TAG ein Bürgermeister Jürgen Polzehl überbrachte Einladung auch an polnische Nachbarn

Im Vorfeld des 12. Landesfestes können sich die Besucher bereits auf zahlreichen Veranstaltungen im ganzen Land über den BRANDENBURG-TAG informieren. So präsentierte sich die Ausrichterstadt Schwedt/Oder mit einem großen Stand auf der Wirtschaftsmesse INKONTAKT am 5. und 6. Juni und stellte das Festgebiet des BRANDENBURG-TAGES vor. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit und informierten sich mit Hilfe der Schautafeln über die einzelnen Themenbereiche und nahmen sich Flyer, den Adlerflieger sowie Buttons mit. Das Projektteam der Stadt sowie ein Fragen-Sie-mich-Team des Uckermärkischen Bildungsvereins beantworteten die Fragen zum Landesfest.

Zur Brandenburger Landpartie, die am 12. und 13. Juni im ganzen Land Brandenburg stattfand, lagen in den teilnehmenden landwirtschaftlichen Betrieben der Landkreise Uckermark, Barnim, Märkisch-Oderland und Oberhavel die neusten Flyer als Einladung zum BRANDENBURG-TAG aus.

Auch auf den Besuchertagen der Internationalen Luft- und Raumfahrt ausstellung ILA vom 11. bis 13. Juni, die in Berlin-Schönefeld über 240 000 Besucher lockte, war das Fragen-Sie-mich-Team des BRANDENBURG-TAGES unterwegs. Die Schwedter hießen die Besucher der ILA zum 12. Landesfest nach Schwedt/Oder willkommen, verteilten Tausende Flyer und be-



antworteten alle Fragen rund um den BRANDENBURG-TAG.

Zum „Rendezvous in Schwedt. Adler trifft Pipeline!“ lud der Bürgermeister Jürgen Polzehl die Gäste des Sommerfestes der Landesvertretung des Landes Brandenburg am 16. Juni im Schloss Krongut Bornstedt ein. Der Bürgermeister stellte seine Gastgeberstadt vor und rief zum „Pokal der Bürgermeister und Landräte“ auf.

Eine Einladung an die polnischen Nachbarn zum BRANDENBURG-TAG überbrachte der Schwedter Bürgermeister Jürgen Polzehl auch dem stellvertretenden Stadtpräsidenten der Stadt Szczecin, Krzysztof Soska am 17. Juni.

„Mehr als die vergangenen 20 Jahre Nachbarschaft verbinden uns. Aus Nachbarn wurden Freunde, Ehen wurden geschlossen und Familien gegründet. Gemeinsam mit Ihnen – unseren polnischen Nachbarn – möchten wir das – Rendezvous in Schwedt. Adler trifft Pipeline! – das Landesfest der Brandenburgerinnen und Brandenburger genießen und die Errungenschaften der letzten 20 Jahre feiern“, so Bürgermeister Jürgen Polzehl bei der Übergabe der Einladung zum 12. BRANDENBURG-TAG an den stellvertretenden Bürgermeister Krzysztof Soska in der Villa Lentz im Stettiner Stadtteil Westend.

Seit seinem Bestehen hat sich der BRANDENBURG-TAG zu einer stimmungsvollen Leistungsschau des gesamten Landes entwickelt, bei dem

die Brandenburger mit Begeisterung ihr Heimatland präsentieren und zugleich mit berechtigtem Stolz auf die Besonderheiten ihrer Regionen verweisen. In vier Festspielbereichen und auf mehreren Bühnen erwarten die Gäste ein umfangreiches künstlerisches, kulturelles, sportliches, handwerkliches und gastronomisches Programm sowie zahlreiche Mitmach-Aktionen. »Hallo Nachbarn« heißt es im Europäischen Hugenottenpark – der Ort, an dem sich Unternehmen, Initiativen, Vereine aus Polen und ganz Europa präsentieren. Polnische Unternehmen, Handwerker und Künstler laden wir noch ganz herzlich zum Mitgestalten ein. Im Brücken-Café, hoch über der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße können die Besucher beim Genuss von „Süßen Grüßen“ einen Blick auf das Festgetümmel am Bollwerk und in den Nationalpark werfen. Die gesamte Festmeile erstreckt sich weiter über die Lindenallee zur Altstadt rund um den Vierradener Platz bis zum Stadtpark und dem Sportplatz Dreiklang.

**Beim großen Festumzug, der sich am Sonntag, dem 5. September, durch die Straßen der Stadt Schwedt ziehen wird, stellen Akteure aus nah und fern in farbenfrohen Bildern das Brandenburger Leben und die Höhepunkte der vergangenen 20 Jahre dar.**

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*



## Informationen aus dem Rathaus

### Der Euroschlüssel

#### Die Behindertenbeauftragte informiert



Der Euroschlüssel ist seit 1986 ein europaweit einheitliches Schließsystem für behindertengerechte Anlagen. Es handelt sich beispielsweise um Behindertentoiletten in Städten, öffentlichen

Gebäuden, Bahnhöfen, Autobahnraststätten, Hochschulen, Freizeitanlagen, Kaufhäusern usw. und wird immer mehr zum Standard in der gesamten EU. Zukünftig soll europaweit jede neu gebaute Anlage für Behinderte, also neben der Toilette beispielsweise auch Hebebühnen, sowie Ruf- und Liftanlagen, mit Euroschlüssel ausgerüstet werden.

Berechtigt zum Kauf eines Euroschlüssels sind behinderte Personen, die in ihrem Schwerbehindertenausweis

- unabhängig vom Grad der Behinderung – eines der **Merkzeichen aG, B, H, BI** oder
- das **Merkzeichen G und einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 70** eingetragen haben.

Zu diesem Personenkreis gehören in der Regel: Blinde, Sehbehinderte, schwer Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer, Stomaträger, Schwerbehinderte, die hilfsbedürftig sind und gegebenenfalls eine Hilfsperson brauchen, Multiple Sklerose Erkrankte, Morbus Crohn Erkrankte, Colitis ulcerosa Erkrankte sowie Menschen mit chronischen Blasen-/ Darmleiden

Nähere Auskünfte hierzu können die Behindertenbeauftragte der Stadt Schwedt/Oder und die Mitarbeiter im **KOMM**unikationszentrum erteilen. Käuflich kann man diesen Schlüssel hier in Schwedt/Oder im **KOMM** Julian-Marchlewski-Ring 103 b erwerben.

*Behindertenbeauftragte der Stadt Schwedt/Oder  
Frau Ursula Birlem*

Sprechstunde: an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr  
Ort: Rathaus Lindenallee 25-29, Zimmer 327, 16303 Schwedt/Oder (behindertengerecht zugänglich), Telefon 03332 446-372, E-Mail [buerosv-behindertenbeauftr.stadt@schwedt.de](mailto:buerosv-behindertenbeauftr.stadt@schwedt.de)

### Sprechstunden des Landesamtes für Soziales und Versorgung

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch. Die nächste Beratung findet **am 5. August, in der Zeit von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr**, im Gebäude der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Raum 327 statt.

- Beratung von anspruchsberechtigten Kriegsoffizieren und deren Hinterbliebenen über Leistungen der **Kriegsopferfürsorge**
- Beratung zum **Sozialgesetzbuch – 9. Buch – (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen**
- Beratung von Kriegsoffizieren und deren Hinterbliebenen nach dem **Bundesversorgungsgesetz**

- Beratung zum **Opferentschädigungsgesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse und Telefonnummer zu erreichen: Landesamt für Soziales und Versorgung, Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt, Robert-Havemann-Straße 4, 15236 Frankfurt (Oder), Telefon 0335 5582-240, Fax 0335 5582-284, Internet: [www.lasv.brandenburg.de](http://www.lasv.brandenburg.de)

Die Postanschrift lautet:  
*Landesamt für Soziales und Versorgung  
Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt  
PF 19 51, 15209 Frankfurt (Oder)*

### Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 28. Juli. Redaktionsschluss ist der 14. Juli 2010.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

#### Zahl des Monats

# 17 470

zu Wohnzwecken **belegte Wohnungen** gab es am 31.12.2009 in Schwedt/Oder

(Quelle: Fachbereich Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten)

### Erinnerung

#### Stasi-Unterlagen-Behörde am 1. Juli im Rathaus

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stasi-Unterlagenbehörde, Außenstelle Frankfurt (Oder), gestalten für Sie am Donnerstag, dem 1. Juli in der Stadt Schwedt/Oder, im Rathaus Lindenallee 25-29 einen Informationstag.

- In der Zeit von 15:00-19:00 Uhr finden persönliche Beratungen statt.
- Die Ausstellung „Stasi Ohn(e)Macht – Die Auflösung der DDR - Geheimpolizei“ kann am Informationstag von 15:00-19:00 Uhr besichtigt werden.
- Um 17:00 Uhr hält Rüdiger Sielaff, BStU einen Vortrag zum Thema: MfS – Schild und Schwert der Partei – Zum Wirken der Staatssicherheit in der Region.

Der Eintritt ist frei.

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*



### Deichlauf beendet

Seit dem 16. Juni ist aufgrund der Hochwasserentwicklung die ständige Überwachung durch die Deichläufer aufgehoben.

Die Deichläufer waren vom 30. Mai bis 16. Juni 2010 durchgängig in 4 Schichten mit je 14 Personen im Einsatz. Neben 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Schwedt/Oder waren auch 7 Mitarbeiter der Wohnbauten GmbH, 32 freiwillige Bürger sowie 73 MAE-Kräfte als Deichläufer eingesetzt.

Über 20 Deichläufer waren mehr als 10 Schichten im Einsatz. Der „Spitzenreiter“ im Deichlaufen absolvierte 16 Schichten.

Freiwillige Feuerwehren aus Schwedt/Oder und die Verwaltung der Stadt Schwedt/Oder stellte Unterstützungskräfte für die Technischen Einsatzleitung des Landkreises zur Verfügung.

Bürgermeister Jürgen Polzehl bedankt sich bei allen an der Deichwacht Beteiligten für ihren Einsatz beim Sommerhochwasser 2010.

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

## Informationen aus dem Rathaus

### Beratung der IHK und der ILB im ICU

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostbrandenburg bietet im Rahmen ihres Beratungsangebotes regelmäßig Sprechstage an. Die Kammer lädt zu individuellen Beratungsgesprächen zum Thema „Existenzgründungen – Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten“ **nach Voranmeldung** ein. Berater ist Herr Dr. Gerloff, Telefon 03334 2537-0. Die nächsten Beratungsgespräche finden **am 8. und 22. Juli, von 10:00 bis 16:00 Uhr** im Investor Center Uckermark GmbH in Schwedt/Oder, Berliner Straße 126 a statt.

Am gleichen Ort führt die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) ihre Beratung in Schwedt/Oder durch. Die nächsten Beratungsgespräche finden **am 12. August, von 10:00 bis 15:00 Uhr** statt. Die Beratungen sind kostenlos. Für den Beratungstag ist es erforderlich, dass Sie sich bei Ihrer Kundenberaterin telefonisch unter 0331 660-1657 oder per E-Mail unter [cornelia.malinowski@ilb.de](mailto:cornelia.malinowski@ilb.de) anmelden, um einen individuellen Termin zu vereinbaren. Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Beratungstage möglich.

Wirtschaftsförderung

### Stadtordnungsdienst

Hotline 446-446

Montag bis Donnerstag  
von 07:00 bis 18:00 Uhr

Freitag  
von 07:00 bis 15:00 Uhr

Fotos,  
Programmhilights,  
Ansprechpartner sowie  
aktuelle Informationen  
zum BRANDENBURG-  
TAG unter  
[www.landesfest.de](http://www.landesfest.de)

### Schwedter Studienangebot soll erweitert werden Diplom-Betriebswirt – berufsbegleitender Studiengang Betriebswirtschaftslehre (BWL)



Studenten des derzeitigen Studiengangs Betriebswirtschaftslehre (BWL)

Nach dem sehr erfolgreichen Anlaufen des ersten Studienganges in Schwedt/Oder soll auch dieses Jahr wieder Studieren in der Uckermark möglich sein. Der berufsbegleitende Studiengang Betriebswirtschaftslehre (BWL) wird noch einmal mit dem Abschluss Diplom-Betriebswirt angeboten. Dies ist voraussichtlich letztmalig die Gelegenheit, ein Diplom an der FHB zu erwerben, bevor dann endgültig auf den Bachelor-Abschluss umgestellt wird. Der Studiengang richtet sich vor allem an Berufstätige, die einen betriebswirtschaftlichen Hochschulabschluss anstreben. Für Unternehmen bietet es eine vorzügliche Möglichkeit, Mitarbeiter berufs- oder ausbildungsbegleitend zu qualifizieren, da die Vertiefungsrichtungen frei wählbar sind (z. B. Controlling, Personal, Steuern u. a. m.). Damit eröffnen sich vielfältige Einsatz- und Berufschancen in Industrie, Handel, öffentlichen Verwaltungen, Bankwesen und ähnlichen Bereichen.

Die Regelstudienzeit beträgt acht Semester (vier Jahre). Die Studieninhalte werden in Fern- und Präsenzstudienphasen vermittelt. In den Fernstudienphasen können die Studierenden mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Studienbriefe und Fachbücher in freier Zeiteinteilung und mit der für sie optimalen Lerngeschwindigkeit studieren. Während dessen werden sie über eine Online-Lernplattform von den Lehrenden betreut. In den Präsenzveranstaltungen kommen die Studierenden in der Gruppe zusammen, um ihr erworbenes Wissen anzuwenden und zu vertiefen. Die Präsenztermine orientieren sich am Zeitbudget von Berufstätigen und finden sechs bis sieben Mal pro Semester statt (Freitagnachmittag bis Samstagabend). Nach erfolgreichem Abschluss des Fernstudiengangs Betriebswirtschaftslehre wird der staatliche Hochschulabschlussgrad Diplom-Betriebswirt/in (FH) verliehen. Die Studiengebühr pro Semester beläuft sich auf 701 EUR.

**Bachelor of Science** im Bereich Gesundheits- und Pflegemanagement  
Zusätzlich startet in Schwedt/Oder voraussichtlich zum Sommersemester ein zweiter Studien-

gang, entsprechende Nachfrage vorausgesetzt. Wer im Bereich Gesundheits- und Pflegemanagement den akademischen Abschluss Bachelor of Science (B. Sc.) erwerben will kann sich ab sofort in der Präsenzstelle Uckermark melden. Dieses sechs Semester dauernde Studium richtet sich vorrangig an Personen die eine berufliche Laufbahn als Fachkräfte der Gesundheits- und Kranken- bzw. Kinderkrankenpflege, der Alten-, der Heilerziehungspflege und der Geburtshilfe mit abgeschlossener Berufsausbildung besitzen oder anstreben. Absolventen sind nach erfolgreichem Abschluss fähig beispielsweise Leitungs- und Beratungsfunktionen in ambulanten und stationären Einrichtungen, insbesondere in den Bereichen Personal- und Qualitätsmanagement, Leistungs- und Kostenmanagement zu übernehmen. Über Einzelheiten wie Zugangsvoraussetzungen, Kosten etc. kann sich in der Präsenzstelle Uckermark informiert werden.

#### Akademischer Abschluss im technischen Bereich – Bereich Verfahrenstechnik

Auch im Bereich Verfahrenstechnik brodeln es derzeit in unseren Töpfen. Regionalen Bedarf vorausgesetzt ist auch dieser Studiengang in nächster Zeit realisierbar. Dieses Angebot richtet sich unter anderem an Unternehmen, welche in diesem Bereich ihre Mitarbeiter qualifizieren wollen bzw. an Personen, die einen akademischen Abschluss im technischen Bereich anstreben.

Bei Fragen und für weiterführende Informationen steht Ihnen die Präsenzstelle unter den Kontaktdaten jederzeit zur Verfügung. Wer das Studium in Schwedt/Oder erleben möchte, ist herzlich als Gasthörer bei den Schwedter Vorlesungen (bitte Termin vereinbaren!) eingeladen.

**Kontakt:** Volker Kessels, Präsenzstelle Uckermark, Berliner Straße 126 a in Schwedt/Oder, Telefon/Fax: 03332 5389-19, mobil: 0157 73041459, E-Mail: [Volker.Kessels@hnee.de](mailto:Volker.Kessels@hnee.de)  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:30 bis 16:30 Uhr (nach Terminvereinbarung)

## Informationen aus dem Rathaus

### Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

#### zum 60. Hochzeitstag

dem Ehepaar Gerda und Heinz Appelt  
dem Ehepaar Doris und Walter Fiedler

#### zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar Annette und Hans-Jürgen Kellner  
dem Ehepaar Resi und Karl Kruschke  
dem Ehepaar Elfriede und Fritz Schröder  
dem Ehepaar Renate und Wolfgang Thieme  
dem Ehepaar Dietlind und Ulrich Wellnitz

#### Hinweis:

Um Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde das Datum der Eheschließung bekannt sein.

#### zum 95. Geburtstag

Frau Helene Mrotzcek  
Frau Irene Uhlig

#### zum 90. Geburtstag

Frau Grete Möde  
Herrn Hermann Wegner

Herrn Georg Griep  
Frau Frieda Daems  
Frau Mathilde Stargardt

#### zum 85. Geburtstag

Herrn Wilhelm Knorr  
Frau Sibylla Müller



Frau Gerda Banik  
Herrn Gerhard Kausch  
Frau Käthe Krämer  
Herrn Walter Hohn  
Frau Hildegard Schröpfer  
Frau Isolde Karge  
Frau Elfriede Thäns  
Frau Irene Mau  
Frau Hildegard Nickel

#### zum 80. Geburtstag

Herrn Eberhard Nagel  
Frau Isolde Pohl  
Frau Ingeburg Schüller  
Herrn Karl-Heinz Böttiger  
Frau Eva Lüdtke  
Frau Ida Sawal  
Herrn Dr. Hubert Schrödinger  
Frau Christa Dutschmann  
Frau Hildegunde Zimmermann  
Frau Ursel Sahr  
Frau Helga Suerbier  
Herrn Karl Toepler  
Frau Peter Callies  
Frau Waltraut Gölz  
Frau Rosa Kühl

## Freizeit, Bildung, Informationen

### Wer liest, gewinnt

#### Kinder- und Jugendbücher nicht nur für die Ferien

Für alle Leseratten bietet die Stadtbibliothek eine bunte Mischung an Büchern, die gerade in den Ferien Lust aufs Lesen machen. In den letzten Jahren sind besonders Fantasy-Bücher gefragt, was wohl besonders auf den Erfolg der „Biss“-Bücher von Stephenie Meyer zurückzuführen ist. In der Stadtbibliothek ist eine große Auswahl an Büchern zu haben, die Fantasy-Fans aller Altersklassen begeistern dürfte. Im Folgenden stellen wir euch einige spannende neue Literatur für Kinder und Jugendliche vor. Übrigens: die Jahresgebühr für Kinder und Jugendliche beträgt nur 2,50 EUR!



#### Kristin Cashore: Die Beschenkte

Katsa ist eine Beschenkte, ihre Gabe: das Überleben. Dadurch kann sie unter anderem äußerst gut kämpfen, weshalb ihre Gesellschaft gemieden wird. Eine spannende Fantasy-Geschichte, die man nicht wieder aus der Hand legen mag.

#### Chris Bradford: Samurai – Der Weg des Kämpfers

Im Jahr 1610 versenken Piraten vor der Küste Japans ein englisches Handelsschiff. Jack Fletcher, der Sohn des Steuermanns, ist der einzige Überlebende. Der berühmte Schwertmeister Masamoto Takeshi adoptiert ihn und lässt ihn zum Samurai ausbilden. Am Schluss des ersten Bandes steht Bradfords junger Held noch am Beginn seines Lebensweges als Krieger und weckt Neugier auf weitere Abenteuer. Die Samurai-Trilogie richtet sich an Jugendliche ab 12 Jahre.

#### Maxime Chattam: Alterra: Das Geheimnis der Drei

Niemand sah ihn kommen, plötzlich war er über der Stadt: ein unheimlicher, eisig kalter Sturm. Als der 14-jährige Matt die blauen Blitze bemerkt, will er seine Eltern warnen, aber es ist zu spät. Er wird von einem Blitz getroffen und verliert das Bewusstsein. Als er wieder aufwacht, wirkt New York wie menschenleer und Matt macht sich mit

seinem Freund Tobias auf die Suche nach weiteren Überlebenden. Doch seltsame Wesen, Stelzenläufer mit gleißenden Augen, machen Jagd auf sie.

#### Thomas Schmid: Die wilden Küken

Lilly, Bob und Very sind die wilden Küken. Doch was ist eine Bande ohne Bandenquartier und echte Abenteuer? Ole, Little und Mitch, Mitschüler der Küken, machen sich schon lustig über die drei. Wie gut, dass Sprotte und die anderen wilden Hühner ihnen eine alte Schatztruhe schenken. Viel zu tun für die wilden Küken! Die Fortsetzung der Kultserie von Cornelia Funke.

#### Die drei ??? - Skateboardfieber erzählt von Ben Nevis

Die drei – das sind Justus, Peter und Bob aus Rocky Beach in Kalifornien. In ihrer Freizeit betätigen sich die drei Schüler als Detektive. Und das sogar ziemlich erfolgreich. Denn schon mehr als 150 Fälle haben die drei ??? gelöst. Doch in ihrem neuen Fall bekommt es Peter mit rücksichtslosen Agenten zu tun, denen er zufällig in den Weg gerät, als er unbeabsichtigt ein geheimes Treffen fotografiert und dabei beobachtet wird. Öffnungszeiten der Stadtbibliothek: Dienstag bis Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr  
Stadtbibliothek Schwedt/Oder



## Freizeit, Bildung, Informationen

### Ein Vierradener wird 90 Herzlichen Glückwunsch!

Georg Griep, Jahrgang 1920, hat viel zu erzählen. In seinem Gedächtnis verwahrt er viele kleine, aber feine Geschichten vom Leben der Menschen in Vierraden, die das Herz erwärmen und das kulturelle Leben einer Gemeinde bereichern.



Georg Griep liest im Turmzimmer in der Kreuzkirche Vierraden. Foto: Katrin Putzbach-Timm

Er ist Vierradener durch und durch. Am 6. Juni 1920 wird Georg Gustav Wilhelm Griep als Sohn des Ackerbürgerehepaars Margarethe Hedwig Elise, geb. Ballentin, und Georg Karl Fritz Griep in Vierraden geboren. 1947 heiratet er die Vierradener Jungbäuerin Gisela Luise Johanna Heidebring. Sie ist eine Urururenkelin der Charlotte Liebenow, die im deutsch-französischen Krieg 1806/08 die königliche Forst- und Salarienkasse (Lohn- und Soldkasse) aus dem Schwedter Schloss in die Sicherheit des königlichen Holzhofes bringt.

Gern bringt Georg Griep Vierradener Anekdoten vom Tabak und von anderem in „de Vierrodsche Sproak“ zu Gehör. Besonders bei den Älteren ruft er Erinnerungen, Heimatgefühl und leuchtende Augen hervor. Die des Dialekts Ungeübten müssen konzentriert lauschen, um die Pointen nicht zu versäumen. „Heute spricht der Vierradener ein Gemisch aus Hochdeutsch, ein wenig Platt und so was wie Berlinisch“, resümierte Griep. Sein Wunsch ist es das Plattdeutsche lebendig zu erhalten. In Lesungen trägt er selbst aufgezeichnete oder vorwiegend aus der Feder von Paul Meißner stammende Verse wie den „Münchhausen aus dem Zweiten Weltkrieg“, den „Upstand von Gramzow“ aber auch zeitgemäße Betrachtungen über Englisch beim Einkaufen vor. Die Einheimischen fachsimpeln dann über die Nuancen des Dialekts, die sich bereits zwischen Blumenhagen und Gatow unterscheiden.

1990 schreibt Griep als „kulturelles Gedächtnis“ der Vierradener an der Chronik zur 725-Jahrfeier der Stadt mit. Immer wieder wird er von interessierten Heimatforschern befragt. Dann sichtet er Dokumente und Bilder, um sich zu vergewissern, dass seine Erinnerung mit dem Erlebten übereinstimmt. Das Kopfttraining funktioniert, denn auch mit 90 Jahren kennt er jeden Platz, jede Familie und zahlreiche interessante Geschichten.

Tabakmuseum  
Vierraden



### Zwei neue Publikationen im Stadtmuseum

#### Anke Grodon und Rosemaria Zillmann: Schwedt/Oder.

Fotodokumente aus den Jahren 1945 bis 1989 Lange haben die Schwedter darauf gewartet – nun ist es vollbracht. Die Leipziger Verlagsgesellschaft hat in ihrer Edition „Als die Schornsteine noch rauchten“ den Band „Schwedt/Oder“ aufgelegt. Das Besondere an diesem kleinen Band ist, dass viele Schwedterinnen und Schwedter Fotos aus ihren privaten Alben und Beständen zur Verfügung stellten und die Geschichten dazu erzählten. Herzlichen Dank dafür! Fotodokumente aus den Jahren 1945 bis 1989 zeigen die Nachkriegsentwicklung bis hin zur Wende. Eine Reihe von Bildern stammt aus den Beständen des Stadtarchivs und des Stadtmuseums. Einleitende Texte, in denen die einzelnen Jahrzehnte in Schwedt/Oder beschrieben sind, stammen aus der Feder von Rosemaria Zillmann. Museums- und Archivarleiterin Anke Grodon hat die Bildgeschichten verfasst. Das Buch ist zum Preis von 17,95 EUR im Stadtmuseum zu erwerben.



In den 60er Jahren ist die Bahnstabsbaracke für viele Schwedter der Aufbaugeneration ein bleibendes Bild, wenn es um das Ankommen in Schwedt geht.

#### Brigitte Heidenhain: Juden in Schwedt.

Ihr Leben in der Stadt von 1672 bis 1942 270 Jahre lang gab es jüdisches Leben in der brandenburgischen Stadt Schwedt an der Oder. Der Leser dieses Bandes nimmt teil an der wechselvollen Geschichte der jüdischen Menschen und ihrer Gemeinde. Der erste Jude, der sich im 17. Jahrhundert in Schwedt niederließ, war Bendix Levi. Nachdem sein Haus in Oderberg abgebrannt war, erhielt er von Kurfürst Friedrich Wilhelm die Genehmigung zum Aufenthalt in Schwedt. Die preußischen Könige wünschten jedoch, dass in den kleinen brandenburgischen Städten nur wenige Juden leben sollten. Deshalb bestand während des 18. Jahrhunderts die jüdische Gemeinschaft in Schwedt nur aus Angehörigen von drei Familien, nämlich von Bendix Levi, Simon Salomon und Wulff Salomon. Ihr Leben war geprägt vom Kampf um Aufenthaltsrecht und Handelserlaubnis. Solidarität untereinander war dabei nicht immer selbstverständlich, da oft das Aufenthaltsrecht des einen, wirklich oder ver-

meintlich, dem Recht des anderen entgegenstand.

Das umfangreiche Quellenmaterial aus Berliner, brandenburgischen und Jerusalemer Archiven führt uns die Auswirkungen der restriktiven preußischen Judenpolitik auf das Leben der Schwedter Juden lebendig vor Augen und gibt uns außerdem Einblicke in jüdische Traditionen und Gebräuche. So werden wir Zeugen einer jüdischen Eidesleistung im Schwedter Rathaus und nehmen teil an der feierlichen Unterzeichnung eines Heiratsvertrages. Das Emanzipationsedikt von 1812

machte Juden endlich zu preußischen Staatsbürgern und erleichterte das Leben durch Niederlassungs- und Gewerbefreiheit. Dies führte bald zu einer beträchtlichen Vergrößerung der Schwedter jüdischen Gemeinde, der sich auch die jüdischen Einwohner des nahe gelegenen Städtchens Vierraden anschlossen. Seit 1840 war Schwedt Amtssitz eines Rabbiners. Nathan Hirsch Kuttner blieb bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1895 in Schwedt. Dieses lange Zusammenleben lässt ein harmonisches Verhältnis zwischen ihm und der Gemeinde vermuten. Dies war aber in den ersten Jahren durchaus nicht der Fall. Kuttner musste einige Jahre um Anerkennung in der Gemeinde kämpfen und sogar die Zahlung seines Gehalts gerichtlich durchsetzen. Der Bau einer neuen Synagoge im Jahr 1862 gab der Gemeinde neues Zusammengehörigkeitsgefühl und brachte Ruhe in die Auseinandersetzungen mit dem Rabbiner. Unter dem Eindruck des zunehmenden Antisemitismus im ausgehenden 19. und im 20. Jahrhundert schloss sich die Gemeinde Vereinen und Organisationen an, die sich den antisemitischen Angriffen entgegenzustellen versuchten, so 1894 dem „Deutsch-Israelitischen Gemeindebund“ und 1901 dem „Verein zur Abwehr des Antisemitismus“. Im Jahr 1922 gründete man die „Reuchlin Loge“ im Verband „Unabhängiger Orden Bne-Beriss“. Bald folgte das schnelle und vollständige Ende der jüdischen Gemeinde in Schwedt durch den nationalsozialistischen Massenmord. In der Datenbank der Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem wird die Erinnerung an 60 namentlich bekannte ermordete Schwedter Juden aufbewahrt. Nachfahren von Überlebenden hat es in alle Erdteile verschlagen. Intensive genealogische Forschungen in Zusammenarbeit mit Peter Lowe aus Hertford (UK), einem Nachkommen der Familie Loewenheim, und Yehuda Meinhardt (Israel) machten es möglich eine Reihe von Familienstammbäumen zu rekonstruieren. Der Band wird mit der Beschreibung des jüdischen Friedhofs und der Erfassung der Grabinschriften abgeschlossen. Das Buch ist zum Preis von 12,00 EUR im Stadtmuseum Schwedt/Oder erhältlich.

Stadtmuseum Schwedt/Oder



Städtische Museen  
Schwedt/Oder

Stadtmuseum

## Freizeit, Bildung, Informationen

### Einweihung der Schlossgitter am 4. Juli

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt,

wir laden Sie herzlich am Sonntag, dem 4. Juli, um 14 Uhr zur festlichen Einweihung der historischen Schlossgitter ein. Wir erwarten Sie am östlichen Eingangsbereich des Hugenottenparks.

Mit Hilfe und Unterstützung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt, der Musik- und Kunstschule, der Arbeitsgemeinschaften „Hugenotten“ und „Spurensuche“ der Dreiklang Oberschule, der Bäckerei Schäpe, des Dragonervereins und des Artillerieregiments zu Fuß kann der Schlossgitterverein Sie mit einem vielseitigen Programm zur Einweihung erfreuen.

#### Dokumentation zur Wiederaufstellung der ehemaligen barocken Schlossgitter

Der Schlossgitterverein gründete sich im Februar 2007. Frau Richter, Frau Müller-Börninck, Frau Gelhaar, Herr Tattermusch, Herr Wilke als heimatverbundene historisch interessierte Bürger stellten sich das Ziel, diese Schlossgitter zu restaurieren, zu ergänzen und im ehemaligen Schlosspark wieder aufzustellen. Die Schlossgitter sollen den räumlichen Abschluss des nach barocken Prinzipien wieder herzustellenden Ostparterres bilden.

1. Mit der Sprengung der Schlossruine 1962 wurden die Gitter von Herrn Muskatewitz geborgen, um sie kopfstehend als Zaunfelder für das Gelände der Gasanstalt zu nutzen. Mit der Stilllegung der Gasanstalt wurden die Schlossgitter in der DLK-Schlosserei zwischengelagert.
2. Die ersten Vorstellungen zur Wiederaufstellung der Reste der Gitter entstanden bereits um 1994 im Konsens zwischen dem

damaligen Amt für Stadtplanung, vertreten durch Herrn Tattermusch, dem Baudezernenten Herrn Hold und dem Leiter des Hochbauamtes, Herrn Kiefel.

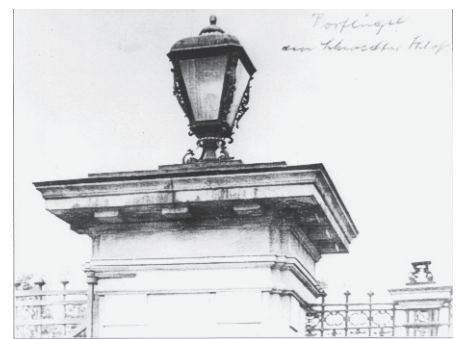
3. Durch die Strukturfördergesellschaft wurden 1997 im Rahmen von ABM-Maßnahmen die wenigen noch erhaltenen Gitterteile saniert, weitere Kopien der Felder angefertigt sowie unter Auswertung von Fotos ein Teil der erforderlichen Gitterpfosten unter fachlicher Anleitung des Schmiedemeisters Reeck nachgefertigt. Inhaltliche Unterstützung gab es bis 1997 durch den Verein zur „Erhaltung kulturhistorischer Bauten der Uckermark e. V.“
4. Die 1997 geplante Aufstellung in der Nähe des Rathauses und des Berlischky-Pavillons kam nicht zustande. Auch der Versuch die Schlossgitter im Bereich des Theatervorplatzes aufzustellen, blieb erfolglos. Meinungsverschiedenheiten zum Standort führten zu einem 10-jährigen Stillstand. Inzwischen wurden die Gitter mehrmals umgelagert, wobei auch ein Teil abhanden gekommen ist.
5. Mit der Gründung des Schlossgittervereins wurde ein Neuanfang gewagt. Der nun anvisierte Standort versteht sich als inhaltliche Synthese zwischen dem nach historischen Prinzipien neu zu gestaltenden Ostparterre, der hier bereits eingeordneten Kopie einer Glume-Plastik und den Schlossgitterelementen. Grundlage dafür bildete der SVV Beschluss von 2004 zum Hugenottenpark.
6. Die Realisierung des Vorhabens „Wiederaufstellung der ehemaligen Schlossgitter in Schwedt/Oder“ erfolgt in zwei Abschnitten. Der erste Bauabschnitt umfasst 10 Gitterfelder, 12 Gitterpfosten, 2 Differenzfelder rechts und links der Mittelachse und

2 Gitterpfeiler. Im zweiten Bauabschnitt müssten 2 Gitter, die notwendigen Differenzgitter und 2 Gitterpfeiler realisiert werden.

Die optimistische Zielstellung des Schlossgittervereins – bis 2010 den ersten Bauabschnitt zu realisieren – wurde erreicht. Ohne Fördermittel und kommunale Zuwendungen gelang es dem Verein fast 80 TEUR durch Spenden von Bürgern, besondere Aktivitäten, Beiträge sowie durch materielle und finanzielle Unterstützung von Betrieben und Einrichtungen aufzubringen. Unser großes Dankeschön gilt allen, die dazu beigetragen haben:

- den Klein- und Großspendern
- den ehemaligen ABM-Kräften
- den beteiligten Baubetrieben
- insbesondere denen, die ihre Leistungen als Spende abrechneten
- dem Vermessungsbüro Steinhöfel
- Schlosserei und Metallbau Kath GmbH
- und besonders der Wohnbauten GmbH, die als organisatorische, technische und materielle Basis fungierte.

Trotz der großen Spendenbereitschaft reicht das bisherige Aufkommen nicht aus, um alle Unkosten für den ersten Bauabschnitt zu begleichen. Ihre finanzielle Hilfe und Unterstützung ist also weiter sehr gefragt. Optimistisch blicken wir auf die aufgestellten Schlossgitter und wünschen uns, dass recht bald die noch fehlenden Laternen den Eingangsbereich beleuchten werden.



Der Zuspruch der Bürger unserer Stadt beim Errichten der historischen Schlossgitter beweist, dass unsere Mühen sich gelohnt haben. Es ist so schön geworden, wie in unserem Flyer beschrieben: „Da geht Ihr Blick nach links und Sie staunen nicht schlecht, vergoldete Sterne und Adler blinken im Sonnenlicht. Beeindruckt betrachten Sie das wieder erstandene Bauwerk und schreiten bedächtig den Weg zwischen den Torpfeilern hindurch, erfreuen sich an Veränderungen im Hugenottenpark, besuchen die Parkbühne und das Hugenottencafé, bestaunen die Uferpromenade und stellen fest: „Schwedt ist eine Reise wert!“

Verein der Förderer des Gedenkens an das Schwedter Stadtschloss mit seinem Umfeld  
Schlossgitterverein Schwedt/Oder e. V.



## Freizeit, Bildung, Informationen

### Familienpass Brandenburg 2010/2011 Ab sofort im Frauenzentrum erhältlich



Die Freizeitangebote für Kinder und Familien im Land Brandenburg werden immer umfangreicher und vielfältiger. Dies beweist auch der Familienpass 2010/11, der ab sofort im Frauenzentrum für 5 EUR erworben werden kann.

Der Brandenburger Familienpass ist vom 1. Juli 2010 bis zum 30. Juni 2011 gültig.

Mit mehr als 500 rabattierten Angeboten für Bildung, Sport, Spiel, Wandern und touristische Erkundungen auf über 400 Seiten ist der Familienpass so stark wie nie. Hauptziel des Familienpasses ist es, Familien zu ermutigen, mal wieder etwas zusammen zu unternehmen, wie zum Beispiel

- einen Besuch im Strandbad Wolletzsee oder im Tierpark Angermünde, Vorteilspreis: bei Vollzahlung eines Erwachsenen für 1 Kind kostenfreier Eintritt
- einen Besuch im Strike Bowling- und Freizeitparadies GmbH in Schwedt, Vorteil: ermäßigte Preise pro Bahn und Stunde für Familien am Wochenende
- einen Besuch in der Westernstadt El Dorado Templin, Vorteilspreis: bei Vollzahlung eines Erwachsenen für 1 Kind kostenfreier Eintritt

Für alle Angebote im Pass gilt, dass mindestens ein Eltern- bzw. Großelternanteil und mindestens ein Kind gemeinsam die Leistung wahrnehmen.

Ob Wasser und Wellness, Sport und Spiel, Natur und Bewegung, Kunst und Kultur, Feste und Märkte oder Schlösser und Gärten, das Angebot ist breit gefächert und bietet viele Möglichkeiten für gemeinsamen Familienspaß. Brandenburgs Familienministerium unterstützt diesen Pass, damit Familien das vielfältige Brandenburger Kultur-, Freizeit- und Bildungsangebot öfter und preiswerter nutzen können.

Öffnungszeiten Frauenzentrum Schwedt/Oder, Lindenallee 62 a:  
Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 18:00 Uhr.

Koordinierungsstelle Lokales Bündnis für Familie „Familienfreundliches Schwedt“

### Umfrage-Aufruf Befragung zur familienfreundlichen Stadt

Unter dem Motto „Schwedt – familienfreundliche Stadt!“ führt der Familienserviceverein fam.e bis zum 30. September eine Umfrage durch. Alle Schwedter Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen an dieser Befragung teilzunehmen. Der öffentliche Start der Umfrage war am 30. Mai beim Familienfest der Uckermärkischen Bühnen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter in der Agentur fam.e am Flinkenberg 18. Unsere Agentur ist täglich bis 13 Uhr geöffnet und unter der Telefonnummer 03332 835806 erreichbar.

Verein für familien- und wirtschaftsunterstützende Serviceleistungen e. V.,  
Agentur fam.e – Familienserviceverein

### 1 Jahr in die USA – jetzt bewerben Parlamentarisches Patenschafts-Programm

Deutsch-Amerikanischer Jugendaustausch – das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) des Deutschen Bundestages und des Kongresses der USA

Über das PPP des Deutschen Bundestags können Schüler sowie Auszubildende und junge Berufstätige ein Jahr in den USA verbringen. Für die Dauer des Aufenthaltes übernehmen Bundestagsabgeordnete eine Patenschaft für die Stipendiaten. Das Stipendium umfasst unter anderem die Reise-, Programm- und Versicherungskosten.

Bewerben können sich Schüler, die zum Zeitpunkt der Ausreise am 31.07.2011 mindestens 15 und höchstens 17 Jahre alt sind. Junge Berufstätige müssen bis zur Ausreise ihre Ausbildung abgeschlossen haben und mindestens 16, höchstens 24 Jahre alt sein.

Für die Bewerbung wird eine spezielle Bewerbungskarte benötigt, die bis zum 3. Sep-



tember 2010 bei der zuständigen Austauschorganisation eingegangen sein muss. Umfassende Informationen zum Programm und die Bewerbungskarten stellt der Bundestag unter [www.bundestag.de/ppp](http://www.bundestag.de/ppp) zur Verfügung.

Die Bewerbungskarten sind auch in den Büros von Jens Koeppen erhältlich: Berliner Straße 28, 16303 Schwedt/Oder oder Friedrichstraße 19, 17291 Prenzlau.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

### Bewerbungshilfe in der Arbeitslosen-Service-Einrichtung Schwedt (ASE)

Die ASE Schwedt bietet seit vielen Jahren den erwerbslosen Bürgern der Stadt Schwedt/Oder und des Umlandes „Professionelle Bewerbungshilfe“ an. Hier erhalten Erwerbslose und von Erwerbslosigkeit bedrohte Bürger qualifizierte Bewerbungen, entsprechend ihren Kenntnissen und Berufserfahrungen. Es besteht auch die Möglichkeit der „Online-Bewerbung“. Diese liegt im Trend und ihre Bedeutung wird in den kommenden Jahren noch deutlich zunehmen. Gerne können Sie auch unseren Kopierservice nutzen. Schauen Sie einfach vorbei. Wir helfen Ihnen gerne!

Zusätzlich können sich sozial schwache Familien und Erwerbslose in unserer Fundgrube mit gut erhaltener Bekleidung von Groß bis Klein und

diversen Haushaltsartikeln ausstatten. Um diesen in Not geratenen Bürgerinnen und Bürgern weiterhin helfen zu können, nehmen wir gerne Ihre Spenden entgegen und möchten uns bei allen bisherigen Spendern recht herzlich bedanken.

Interessierte können sich gerne unter der Telefonnummer 03332 416271 melden oder Sie besuchen uns in der Ringstraße 15. Wir würden uns freuen!

**Öffnungszeiten:** Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7:30 bis 16:00 Uhr, Dienstag von 7:30 bis 17:00 Uhr, Freitag von 7:30 bis 12:30 Uhr

Arbeitslosen-Service-Einrichtung Schwedt



## Freizeit, Bildung, Informationen

### Selbsthilfegruppe ADIPOSITAS – Uckermark stellt sich vor

Sind Sie übergewichtig und werden Ihre Kilos nicht mehr alleine los? Nun, da haben wir etwas gemeinsam. Bei Adipositas handelt es sich um ein starkes Übergewicht, das über das normale Maß hinaus geht und andere schwere Erkrankungen und auch Isolation zur Folge haben kann.

In den monatlichen Gruppentreffen der Selbsthilfegruppe (SHG) suchen wir den Erfahrungsaustausch mit Menschen, die von Adipositas betroffen sind. Motivation zur Gewichtsreduzierung erhalten wir von Fachärzten, Psychologin und Physiotherapeuten, sowie von der Ernährungsberaterin, die wir als Selbsthilfegruppe zu den monatlichen Vorträgen einladen.

#### Termine Gruppentreff der SHG

Die Gruppentreffen der SHG finden jeden ersten Mittwoch im Monat, von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr, im KOMMunikationszentrum (KOMM), Julian-Marchlewski-Ring 103 b in Schwedt/Oder statt.

7. Juli, 19:00 Uhr im KOMM

**Thema: „Gesundes zur Sommerzeit – gegrillt oder gekocht“**

1. September, 19:00 Uhr in der Küche des Asklepios Klinikum Uckermark

**Thema: „Kochen – Praktisch umsetzen, was theoretisch alles klar ist“**

(Fortsetzung der Thematik vom 7. Juli)

Da Kostproben der gekochten oder gegrillten Produkte an diesem Abend an alle Gäste ausgereicht werden, ist es erforderlich, dass sich Interessenten und Gäste zu diesem Gruppentreff vorher telefonisch am 18. oder am 19. August, ab 18:00 Uhr unter der Telefonnummer 03332 32043, anmelden. Für die Produkte der Kostproben wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

#### Studie des Bundesinstituts für Ernährung

Auch junge Erwachsene werden immer dicker. Zwei Drittel der Männer und 51 Prozent der Frauen bringen zu viele Kilos und Pfunde auf die

Waage, so die aktuelle Studie von 2005 bis 2007 des Bundesinstituts für Ernährung im Auftrag der Bundesregierung. Erfasst und befragt wurden bundesweit annähernd 20 000 Bundesbürger im Alter von 14 bis 80 Jahre.

Die Studie ergab, je höher der Schulabschluss, desto geringer das Gewichtsproblem. Rund 70 Prozent der Jugendlichen mit Hauptschulabschluss haben Übergewicht oder sind Adipositas. Nur halb so viele Abiturienten sind von Adipositas betroffen.

Die meisten übergewichtigen bis fettleibigen Männer sind im Bundesland Schleswig-Holstein, bei den Frauen ist es das Saarland, so die Studie. Die wenigsten Übergewichtigen leben in den Stadtstaaten Hamburg und Bremen. Unter den Jugendlichen von 14 bis 17 Jahre sind 18,1 Prozent der Jungen und 16,4 Prozent der Mädchen übergewichtig oder adipös. Bei den 40- bis 49-jährigen Männern sind rund 70 Prozent übergewichtig und bei den über 60-Jährigen sogar mehr als 80 Prozent.

Bei Frauen liegt der Anteil zwischen den 40- bis 49-jährigen um 50 Prozent, bei über 60-Jährigen sind etwa 75 Prozent übergewichtig bis adipös.

Doch nicht alle Deutschen werden immer dicker. Im Vergleich zum Jahre 1998 sind weniger Männer und Frauen zwischen 30 und 60 Jahren übergewichtig. Um 8 Prozent sank der Anteil bei den Frauen. Die Studie ergab auch, dass nur acht Prozent der erwachsenen Deutschen einschätzen können, wie viel Kalorien sie brauchen und nur zwölf Prozent der Bundesbürger halten ständig eine Diät ein.

Interessenten und Gäste sind herzlich zu den Vorträgen und Veranstaltungen innerhalb der Gruppentreffen eingeladen.

*Alfred Bruhn  
Leiter der Selbsthilfegruppe  
ADIPOSITAS – Uckermark*

### Bildungsveranstaltungen für Frauen und Männer aller Altersgruppen

#### Exkursion Kranichbeobachtungen in den Poldern

AKADEMIE  
*2. Lebenshälfte*  
im Land Brandenburg

Termin: Juni 2010 (genauer Termin wird in der Presse und in öffentlichen Aushängen bekannt gegeben), Treffpunkt: 9 Uhr, Alter Markt

#### Yoga – Einführung in die Regeln der Meditation

Termin: 3. Quartal 2010 (Übungen zur Entspannung und zum Wohlbefinden), 20 Unterrichtseinheiten (Veranstaltung am Abend möglich)

#### PC-Aufbaukurs in Anwendung – für Anfänger und Fortgeschrittene

Termin: September 2010, Textgestaltung mit Word (Briefe & Co.), Internet: E-Mail-Verwaltung, 20 Unterrichtseinheiten

#### Renten und Steuern – Wann muss ich als Rentner Steuern zahlen?

Termin: 3. Quartal 2010, 1 Veranstaltung ca. 4 Unterrichtseinheiten

#### Polnisch für Fortgeschrittene

Termin: September 2010, gezielte Erweiterung von vorhandenen Kenntnissen

Bei ausreichender Teilnehmerzahl, können wir erst die genauen Termine bekannt geben.

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie in unserem Kontaktbüro in der Ringstraße 15, Raum 308, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 838224

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 15:30 Uhr, Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr

*Akademie 2. Lebenshälfte*

### Stadtverwaltung Schwedt/Oder

#### Allgemeine Sprechzeiten:

Dienstag	09:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag	09:00-12:00 und 13:00-15:00 Uhr
Freitag	09:00-12:00 Uhr

#### Bürgerberatungsbüro, Sozialversicherung, Meldebehörde (alle im Rathaus Haus 2):

Montag	09:00-12:00 Uhr
Dienstag	09:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag	09:00-12:00 und 13:00-15:00 Uhr
Freitag	09:00-12:00 Uhr

Das **Standesamt (Rathaus Haus 2)** ist nur Dienstag und Donnerstag geöffnet.

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erhalten Sie auch im Foyer des Rathauses und im Rathaus Haus 2.

## Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus [www.schwedt.eu/veranstaltungskalender](http://www.schwedt.eu/veranstaltungskalender)

## Juli 2010

### Höhepunkte

- 03.07.–04.07., Blumenhagen, **Volks- und Kinderfest**  
 04.07. 10:00–16:00 Uhr, Feuerwehr, Heinersdorfer Straße,  
**Straßenfest der Freiwilligen Feuerwehr Schwedt anlässlich ihres 130. Geburtstages**



- 09.07., 13:00–17:00 Uhr, Felchower Straße, **Straßenfest der Felchower Straße**  
 17.07., Kummerow, **Kinderfest**  
 24.07., 15:00 Uhr, Stendell, **Kinder- und Dorffest**  
 31.07.–01.08., Blumenhagen, Müllerberge, **MX3-Weltmeisterschaft und MX2-Europameisterschaft im Motocross**, [www.motorsportclub-schwedt.de](http://www.motorsportclub-schwedt.de)

### Ausstellungen

- Ausstellungen des Stadtarchivs im Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Telefon: 03332 446-790;  
 Dienstag, Donnerstag, Freitag 09:00–12:00 Uhr,  
 Dienstag 13:00–18:00 Uhr, Donnerstag 13:00–15:00 Uhr,  
**Jubiläumsausstellung 50 Jahre kommunale Wohnungswirtschaft in Schwedt/Oder**, 26.04.–05.07.  
**Kirche vor der Wende. In Schwedt und anderswo**, 13.07.–31.08.  
 Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Telefon: 03332 22083  
 Sonntag–Freitag 14:00–16:00 Uhr, Sonnabend 10:00–17:00 Uhr  
**Paramente** von Susanne Schulze, 23.05.–14.07.  
**Geschichte der St.Katharinenkirche und ihrer Gemeinde**, 18.07.–17.10.  
 Während der Öffnungszeiten sind **Turmbesteigungen** auf eigene Gefahr und eine Besichtigung der Kirche möglich.  
 Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 03332 512410, [www.kunstverein-schwedt.de](http://www.kunstverein-schwedt.de); Dienstag, Mittwoch 10:00–16:00 Uhr, Donnerstag 10:00–18:00 Uhr, Sonntag 15:00–17:00 Uhr  
**Grenzenlos GRAFIK**, 08.05.–11.07.  
**19. Internationales Landschaftspleinair „Künstler erleben den Nationalpark“** zum Thema „Land im Strom“, 12.07.–24.07.  
**Ausstellung mit den Ergebnissen „Künstler erleben den Nationalpark“**, 23.07.–05.09.  
 Kunower Feuerwehrmuseum, Dorfstraße 44, [www.feuerwehrhistorik-kunow.de](http://www.feuerwehrhistorik-kunow.de)  
 18.07., 14:00–18:00 Uhr, Besichtigung des Museums

### Konzert, Theater, Vortrag, Lesung

- Uckermärkischen Bühnen Schwedt**, Berliner Straße 46–48, Telefon: 03332 538-111, [www.theater-schwedt.de](http://www.theater-schwedt.de)  
 23.05.–11.07., Parkfestspiele Schwedt 2010  
 01.07., 02.07., 03.07., 08.07., 09.07., 10.07., 19:30 Uhr;  
 04.07., 16:00 Uhr; 11.07., 15:00 Uhr, Das Wirtshaus im Spessart  
 05.07., 08.07., 19:30 Uhr, Patienten aller K(l)assen, vereinigt euch!  
 (Programm des Seniorenkabarets „Schwedter Stechäpfel“)  
**Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“**, Berliner Straße 56, Telefon: 03332 266311, [www.musikschule-schwedt.de](http://www.musikschule-schwedt.de)  
 01.07., 18:00 Uhr, Vortragsabend Akkordeon und Blockflöte  
 02.–03.07., Chorworkshop  
 05.07., 17:00 Uhr, Kindermusical „Ritter Rost feiert Geburtstag“  
**Evangelische Kirche**, Oderstraße 35, Telefon: 03332 33083  
 11.07., 17:00 Uhr, Cembalokonzert  
 25.07., 17:00 Uhr, Sinfoniekonzert  
**Stadtbibliothek Schwedt/Oder**, Lindenallee 36, Telefon: 03332 22379  
[www.schwedt.eu/stadtbibliothek](http://www.schwedt.eu/stadtbibliothek)  
 Geschichten und Märchen für Kinder, dienstags 16:00 Uhr

### Sport

- Landesmeisterschaft im Bogensport**, [www.ssv-pck-90-schwedt.de](http://www.ssv-pck-90-schwedt.de)  
 03.07., 09:00–18:00 Uhr, Bogensportanlage Breite Allee

### Wanderungen, geführte Touren

- 03.07., 17.07., 31.07., 10:30 Uhr, Treffpunkt Tourist-Information, Vierradener Straße 34, **Stadtführungen durch Schwedt/Oder „Markgrafen – Tabak – Stadtumbau“** (ohne Voranmeldung)  
 08.07., 08:45 Uhr, ZOB, „**Kirschenwanderung**“ (SSV PCK 90 Schwedt e. V.)  
 08.07., 10:17 Uhr, ZOB, Veteranenwanderung „**Von Gatow zum Oderstrom und zurück**“ (SSV PCK 90 Schwedt e. V.)  
 15.07., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, „**Wandern südlich von Barlinek**“ (SSV PCK 90 e. V.)  
 15.07.–14.11., **geführte Kanutouren** durch den Nationalpark Unteres Odertal, auf Anmeldung beim Tourismusverein, Vierradener Straße 34, Telefon: 03332 2559-0, Internet: [www.unteres-odertal.de](http://www.unteres-odertal.de)  
 24.07., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „**Rund um den Woblitz (Lychen)**“ (SSV PCK 90 e. V.)

### Kino

- Kino FilmforUM, Handelsstraße 23, Telefon: 03332 449-290  
[www.filmforum-schwedt.de](http://www.filmforum-schwedt.de), Kassenöffnung: täglich 30 Minuten vor der ersten Vorstellung | Dienstag: **Kinotag**  
 jeden 1. Mittwoch im Monat 20:30 Uhr: **ladies only**  
 jeden letzten Mittwoch im Monat 15:00 Uhr: **Seniorenkino**  
 jeden 3. Mittwoch im Monat 20:00 Uhr: **Männerabend**

---

## Gottesdienste

---

**Adventgemeinde Schwedt/Angermünde**, Kommunikationszentrum Schwedt, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Tel. 03332 515568, Sonnabend: 10:00 Uhr Bibel im Gespräch, 11:00 Uhr Predigt

**Evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen**  
**Gemeindeforum**, Oderstraße 18, Telefon: 03332 22083  
 Frauenkreis: 01.07., 14:30 Uhr

**Evangelisches Gemeindezentrum**, Berkholzer Allee 10,  
 Telefon: 03332 416573 | Kinder-Keramikgruppe: 02.07., 16:00 Uhr

**Evangelische Kirche**, Oderstraße 35  
 Gottesdienst: 11.07., 25.07., 10:00 Uhr  
 Abendmahlsgottesdienst: 18.07., 10:00 Uhr

**Heinersdorf**: Sprengel-Gemeindefest: 04.07., 13:30 Uhr  
 Begegnungsnachmittag: 07.07., 14:00 Uhr

**Französisch-Reformierte Kirchengemeinden Groß-Ziethen/Schwedt**,  
 Telefon: 033361 72097, E-Mail: pfarrer@arcor.de  
**Schwedt**, Gemeindehaus Karl-Marx-Straße 33

**Freie Christengemeinde Schwedt**, Rosa-Luxemburg-Straße 42 d,  
 Telefon: 03332 410403, [www.fcg-schwedt.de](http://www.fcg-schwedt.de)  
 Gottesdienste: Sonntag 10:00 Uhr

**Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt**  
 Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 03332 22091,  
[www.schwedt-katholisch.de](http://www.schwedt-katholisch.de), Messen: Dienstag und Freitag 8:30 Uhr,  
 Sonnabend 18:00 Uhr, Sonntag 10:30 Uhr

**Neuapostolische Kirche**, Neuer Friedhof 2, Telefon: 03332 22383,  
[www.nak-berlin-brandenburg.de](http://www.nak-berlin-brandenburg.de)  
 Gottesdienste: Sonntag 09:30 Uhr, Mittwoch 19:30 Uhr

---

## Aktionen, Kurse, Beratungen

---

**01.07.: Informationstag der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik**, Rathaus, Lindenallee 25–29  
 15:00–19:00 Uhr Bürgerberatung im Raum 139

ab 15:00 Uhr Ausstellung „Stasi Ohn(e)Macht“ im Raum 501  
 17:00 Uhr Vortrag „MfS – Schild und Schwert der Partei.“

Zum Wirken der Staatssicherheit in der Region“, Raum 501

**Asklepios Klinikum Uckermark GmbH**, Auguststraße 23–25,  
 Telefon: 03332 530, [www.asklepios.com/schwedt](http://www.asklepios.com/schwedt)  
 15.07., 17:00–18:30 Uhr, Großelternkurs  
 26.07., 16:00–17:30 Uhr, Geschwisterkurs

**Beauftragte der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder**  
 Lindenallee 25–29, Telefon: 03332 446-372 während der Zeiten  
**Seniorenbeauftragte Frau Grunwald:**

1. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 06.07.

**Behindertenbeauftragte, Frau Birlem:**

1. und 3. Dienstag im Monat 14:00–16:00 Uhr: 06.07., 20.07.

**Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Hildebrandt:**

1. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 06.07.

**Ausländerbeauftragter, Herr Alberto:**

letzter Donnerstag im Monat, 13:30–15:30 Uhr: 29.07.

**KOMMunikationszentrum für chronisch Kranke und Menschen mit Behinderung**, Julian-Marchlewski-Ring 103 b,  
 Telefon: 03332 515568, [www.komm-schwedt.de](http://www.komm-schwedt.de)  
 regelmäßige Treffs verschiedener Selbsthilfegruppen

**07.07., 19:00 Uhr, Gruppentreff der SHG ADIPOSITAS – Uckermark**, Vortrag: „Gesundes zur Sommerzeit – gegrillt oder gekocht“

**Frauenzentrum Schwedt**, Lindenallee 62 a, Telefon: 03332 515757,  
[www.frauenzentrum-schwedt.de](http://www.frauenzentrum-schwedt.de)  
 verschiedene Kurse, Internetcafé, Mutter-Kind-Treff

**Gesundheitsverein Natürliche Gesundheit e. V.**

Berliner Straße 127 a (Nord-Center), Telefon: 03332 836633,  
[www.gesundheitsverein-uckermark.de](http://www.gesundheitsverein-uckermark.de)  
 Sprechzeiten: Dienstag–Donnerstag 14:00–18:00 Uhr

**Investor Center Uckermark**,

Berliner Straße 126 a, Telefon: 03332 5389-0, [www.ic-uckermark.de](http://www.ic-uckermark.de)  
 08.07., 22.07., 10:00–16:00 Uhr Existenzgründer-Information

**Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Brandenburg e. V.**,

Handelsstraße 11, Telefon: 03332 521751, [www.lag-selbsthilfe-bb.de](http://www.lag-selbsthilfe-bb.de)  
 Beratungsstelle für behinderte und chronisch kranke Menschen und deren Angehörige

**Oder-Center**, Landgrabenpark 1, Telefon: 03332 43370

[www.oder-center.de](http://www.oder-center.de), Montag–Sonnabend 10:00–20:00 Uhr  
 11.06.–11.07., Aktion „Fußball-WM“

**Verbraucherzentrale Brandenburg**,

Handelsstraße 1, Telefon: 01805 004049, [www.vzb.de](http://www.vzb.de)  
 montags 08:30–12:30 und 13:30–17:30 Uhr

---

## Ferientipps

---

**Sommerferien vom 8. Juli bis 21. August**

ausführliche Ferientipps als PDF-Dokument auf der [www.schwedt.eu](http://www.schwedt.eu)

**Jugendklub Wendeland**, M.-Curie-Straße 29 a, Telefon: 03332 23483

**Kinderferienklub** für Kinder von 10 bis 13 Jahre  
 09.–13.08. und 16.–20.08., 08:00–16:00 Uhr (mit Anmeldung)

**Info-Laden Computerkabinett** für das Alter 10 bis 21 Jahre  
 08.07.–20.08., Montag bis Freitag 13:00–19:00 Uhr

**Kinderzentrum Haus Heinrichslust**, Berliner Straße 243,

Telefon: 03332 511910 | Tagesbetreuung 1. bis 6. Ferienwoche,  
 Montag bis Freitag 08:00–16:00 Uhr (mit Anmeldung)

**Karhausclub e. V.**, Karhausstraße 5, Telefon: 03332 22266

12.–16.07., 19.–23.07., 26.–30.07., 07:30–15:30 Uhr  
 für Kinder von 6 bis 13 Jahre (mit Anmeldung)

**Freizeittreff Vierraden**, Telefon: 03332 511278

12.–16.07., 19.–23.07., 26.–30.07., 12:00–18:00 Uhr

**Jugendklub Külzviertel**, Dr.-W.-Külz-Viertel 2 a, Telefon: 03332 580053

12.07.–23.07., 11:00–18:00 Uhr, Ferienspiele  
 19.–22.07., Abenteuercamp in Crussow | 23.07. Sportturniere  
 restliche Ferien Öffnungszeiten des Jugendklubs: Montag bis  
 Donnerstag 13:00–19:00 Uhr, Freitag 13:00–20:00 Uhr,  
 Sonnabend 13:30–20:00 Uhr

**Stadtmuseum**, Jüdenstraße 17, Telefon: 03332 23460

Dienstag bis Freitag 09:00–17:00 Uhr | Für Kinder und Jugendliche  
 bis 18 Jahre ist der Museumsbesuche in der Ferienzeit kostenlos.

**Tabakmuseum Vierraden**, Breite Straße 14, Telefon: 03332 250991

Dienstag bis Donnerstag 09:00–15:00 Uhr

**Frauenzentrum**, Lindenallee 62 a, Telefon: 03332 515757

08.–23.07. 09:00–16:00 Uhr, 09.–20.08., 08:00–16:00 Uhr

**Stadtbibliothek**, Lindenallee 36, Telefon: 03332 23249

Dienstag bis Freitag, 10:00 bis 18:00 Uhr  
 Vorlesestunde für Kinder von 3 bis 12 Jahre: 13.07., 20.07., 27.07.,  
 04.08., 10.08., 17.08., 25.08.

**Zweigbibliothek**, Friedrich-Engels-Straße 18–20,

Telefon: 03332 411416 | Dienstag und Donnerstag 12:00 bis  
 18:00 Uhr, Mittwoch und Freitag 10:00 bis 16:00 Uhr

**Kunstverein Schwedt e. V.**, Galerie am Kietz, Gerberstraße 2,

Telefon: 03332 512410 | Angebote für Kinder von 6 bis 12 Jahre  
 16.–21.08., 10:00–15:00 Uhr (mit Anmeldung)

**STATTwerke e. V.**, Handelsstraße 1, Telefon: 03332 839291

Montag bis Freitag 13:00–17:00 Uhr

**20\***  
%  
**RABATT  
AUF ALLE  
KÜCHEN**

**\*Jubiläumsaktion vom 01.-31.07.10  
für alle frei geplanten Küchen  
im Aktionszeitraum**

**Feiern Sie mit uns  
am 01. Juli ab 14 Uhr!**



**20 JAHRE  
KÜCHEN  
QUALITÄT**

**KÜCHE & Co**  
**Die Küchen-Fachleute**

Kueche&Co Schwedt | Inhaber Ralf Prechel | Berliner Straße 21  
Telefon 03332 515159 | [www.kueche-co.de](http://www.kueche-co.de)

Wenn Sie im

**Amtsblatt –  
Schwedter  
Rathaus-  
fenster**

oder in unseren  
anderen  
Ortszeitungen  
werben bzw.  
sich per  
Familienanzeige  
(Geburtstag,  
Hochzeit, Todesfall)  
mitteilen wollen,  
wenden Sie sich  
bitte an

**Frau Liebisch**



03 98 87 / 6 92 38

Funk:

01 73 / 604 79 62

E-Mail:

uckermark@  
heimatblatt.de

**persönlich und individuell**

**ROTH** in allen  
Preislagen

**BESTATTUNGEN**

Berliner Str. 34 • Schwedt

Tag + Nacht

☎ (0 33 32) 51 02 91



**A. KOSCHENZ**

Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Ein-  
fassungen, Bronzeschmuck
- Fensterbänke
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

*alles aus Naturstein*

Angermünde  
Schwedter Str. 15  
- gegenüber AH Ford -  
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße  
- gegenüber Domäne -  
Tel. 0 33 32 / 41 80 73  
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

**Samstag nach Vereinbarung**

Wenn Trauer hilflos macht ...

*Kellner*

B E S T A T T U N G E N

Wir sind Tag und Nacht  
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35  
16278 Angermünde

Telefon:

(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11  
16303 Schwedt/Oder

Telefon:

(0 33 32) 51 22 31



www.WirbewegenSie.de

# Die Mobilitätsseite

Mit dem Bus in der Uckermark unterwegs



## Start ins Berufsleben bei der UVG

Ausbildung in Schwedt seit mehr als 15 Jahren

Ausbildung ist ein wichtiges Thema, denn durch Ausbildung sichern sich Unternehmer ihren zukünftigen Fachkräftebedarf und bieten Jugendlichen eine Zukunft in der Region.

Bereits seit 1993 engagiert sich die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH in der Ausbildung junger Menschen. Viele Jugendliche sind von hier aus erfolgreich in ihr Berufsleben gestartet und haben den praktischen Teil ihrer fundierten Ausbildung im Unternehmen absolviert.

Die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH bildet Jugendliche in verschiedenen Berufen aus, wobei die Ausbildungsrichtungen jährlich variieren. Dazu gehören unter anderem:

- Berufskraftfahrer/-in
- Bürokaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation
- Kfz-Mechatroniker/-in

Jährlich nimmt das Unternehmen an Berufsinformationsveranstaltungen in der Uckermark teil, wie die SAM in Schwedt oder der Berufemarkt in der

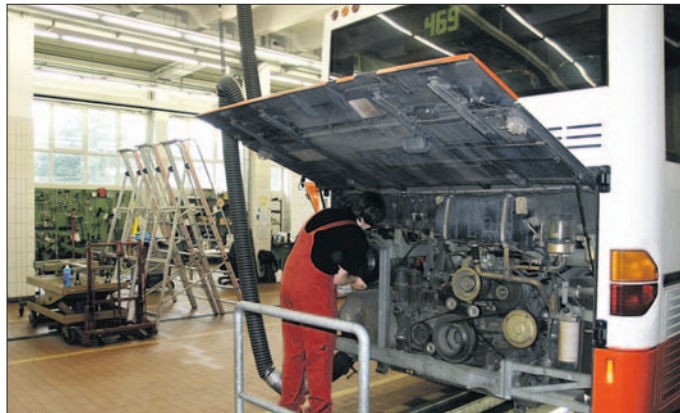


Foto: UVG

Prenzlauer Hackertschule. Dabei werden Jugendliche und deren Eltern über die angebotenen Ausbildungsrichtungen des jeweils folgenden Ausbildungsjahres informiert: Welche Ausbildungsinhalte haben die Berufe? Welche Zugangsvoraussetzungen müssen junge Bewerberinnen und Bewerber erfüllen? Wann endet die Bewerbungsfrist? Wie wird die Ausbildungszeit vergütet?

Wer jetzt bereits eine kleine Übersicht über die Ausbildungsberufe haben möch-

te, kann im Internet die einzelnen Berufe anklicken. Hier sind die Informationen als PDF hinterlegt. Gern stehen die Mitarbeiter der Personalabteilung auch für ein persönliches Gespräch vor Ort bereit.

Wenn es um Fragen rund um die Ausbildung in der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH geht, steht Ihnen in Schwedt als Ansprechpartner Herr Frei, Telefon (0 33 32) 44 27 40 und in Templin Frau Belitz, Telefon (0 39 87) 70 07 41 zur Verfügung.

### Gewinnen, entdecken & entspannen

Beantworten Sie folgende Frage und gewinnen Sie eins von zwei

**Thermentickets** (Hin- und Rückfahrt aus der gesamten Uckermark zur NaturThermeTemplin mit der UVG inkl. einem dreistündigen Aufenthalt im Bäderbereich der Therme) oder eins von zwei **Ferientickets für den Landkreis Uckermark** (es gilt in den Sommerferien auf den Linien der UVG, ist übertragbar und gilt für Schüler bis 18 Jahre).

### Seit wann engagiert sich die UVG in der Ausbildung junger Menschen?

Wer die Lösung weiß, schreibt bis zum 12.7.2010 an Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH, Steinstraße 5, 16303 Schwedt/Oder **Kennwort „Gewinnspiel“**. Die Gewinner der Verlosung werden per Post benachrichtigt.

### ERLEBNISREISEN MIT DER UVG

17.07.2010

#### Entdecken Sie das Elbflorenz

Zwinger, Frauenkirche, Semperoper und Residenzschloss prägen wie viele weitere historische Baudenkmale und Ensemble das Stadtbild von Dresden. Prachtvolle Uferpromenaden, interessante Museen, liebenswerte Details – Dresden hält viele Entdeckungen bereit.



41 € p.P.

#### Abfahrt:

Gartz: 5:30 Uhr  
Schwedt: 6:00 Uhr  
Angermünde: 6:40 Uhr  
Prenzlau: 5:30 Uhr  
Templin: 6:15 Uhr

**Karten und Infos für alle Erlebnisreisen in den UVG Kundencentern**

21.08.2010

#### 300 Jahre Porzellanmanufaktur

Besuchen Sie die Porzellan-Manufaktur im Jahr ihres dreihundertjährigen Bestehens. Bereits auf dem Weg zum Jubiläum bieten sich Ihnen neue Einblicke in die lange und lebendige Tradition. Sie besuchen die Manufaktur und erleben auch eine Stadtrundfahrt durch Meißen.



48 € p.P.

#### Abfahrt:

Gartz: 5:30 Uhr  
Schwedt: 6:00 Uhr  
Angermünde: 6:40 Uhr  
Prenzlau: 5:30 Uhr  
Templin: 6:15 Uhr

## Mobil mit Fahrrad und Bus

Mit dem Velobus die Uckermark entdecken

Entdecken Sie mit dem Rad die Schönheiten der uckermärkischen Landschaft. Der velobus der UVG bringt Sie ganz individuell zum Ausgangspunkt oder aber auch zum Ziel Ihrer Radwanderung.

Der velobus ist ganzjährig jeden Tag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr unterwegs. Bei Anmeldung bitte Start- und/oder Zielort, Tag und Zeit sowie die Anzahl der Personen angeben.

Der velobus muss mindestens drei Tage vor dem eigentlichen Wanderterrmin gebucht werden. Buchungen werden unter der Telefonnummer (0 33 32) 44 26 26 entgegen genommen. Nennen Sie Ihre Wünsche.

#### Beispieltour

Sie möchten von Angermünde nach Lychen oder zurück fahren. Sie nutzen den gut ausgebauten Uckermärkischen Radrundweg und fahren ca. 70 Kilometer. Der velobus bietet Platz für bis zu 12 Fahrräder und kostet im Gruppenpreis 180 Euro.



Foto: Joachim Donath

#### UVG-Kundencenter

**Kundencenter am ZOB**  
Handelsstrasse 3  
16303 Schwedt/Oder  
Tel. (0 33 32) 41 80 18  
Fax: (0 33 32) 41 29 70

**Kundencenter Bahnhof Angermünde**  
16278 Angermünde  
Tel. (0 33 31) 3 34 38  
Fax: (0 33 31) 29 82 93

**Kundencenter in Prenzlau**  
Stettiner Straße  
17291 Prenzlau  
Tel. (0 39 84) 859 56 36

**Kundencenter in Templin**  
Prokopiusstraße  
17268 Templin  
Tel. (0 39 87) 700 76 38

#### Unser Service

- kompetente Beratung
- Wochen- und Monatskartenverkauf
- Verkauf aller Fahrscheine des Bar- und Zeitkartentarifs für den Stadt- und Regionalverkehr
- Ausgabe von DB-Fahrscheinen
- Tickets für Erlebnisfahrten
- Auskünfte und Buchungen touristischer Angebote

SEIT 1990 DIE NR. 1

**D UM**  
IN SCHWEDT

**KFZ-ZULASSUNGS-DIENST WERNER SCHULZ**  
Neuzulassungen/Umschreibungen/Halterwechsel/Abmeldungen  
Stilllegungen/Technikeintragen/Ersatz von Kfz.-Scheinen

GARTENSTR. 18 / 16303 SDT  
TELEFON: 0 33 32 / 2 23 42



## Was tun bei Bandscheiben-vorfall?

Bandscheibenvorfälle können nicht nur zu heftigen Rücken- und Beinschmerzen führen. Wenn das ausgetretene Gewebe auf bestimmte Nerven drückt, können auch Lähmungen hinzukommen. Welche Lähmungsform muss sofort operiert und welche zwei anderen Lähmungen können meist zunächst konservativ behandelt werden? In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe zahlreiche Hinweise zu diesem wichtigen Thema. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Auch über den Welt-Preis für Hüftgelenkforschung 2010 wird ausführlich berichtet. Ein Musterheft des „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

## Volkswagen fährt vorne!

Gewinnen Sie mit unseren „Team-Modellen“

**Manfred Brosda Angermünde**

Berliner Tor 2, 16278 Angermünde, Telefon 03331 / 29 28 0, [www.mobile.de/AH-Brosda](http://www.mobile.de/AH-Brosda)

### FELSENSTÄDTCHEN POTTENSTEIN

Wandern & Einkochen im Einklang mit der Natur!



**FRÄNKISCHE SCHWEIZ**

Freizeitzentrum in Nordbayern und  
HÖCHSTE BRAUEREIDICHTE DER WELT!

**TEUFELSHÖHLE**  
– mehr als nur eine Schauhöhle!



INFOS:

Tourismusbüro 91278 Pottenstein  
Tel. 09243/708-41 od. -42  
Fax. 09243/708-40  
[verkehrsbuero@pottenstein.de](mailto:verkehrsbuero@pottenstein.de)  
[www.pottenstein.de](http://www.pottenstein.de)



**Michael Dreydorff**  
Rechtsanwalt

Erbrecht, Familienrecht,  
Forderungseinzug

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder  
Telefon 0 33 32 / 52 16 65, 0 33 32 / 57 21 49  
Telefax 0 33 32 / 2 35 94

## Locken Sie Berliner in Ihre Region!

[www.punkt3.de](http://www.punkt3.de)

Werben Sie also mit ihrem touristischen Angebot in **punkt 3\***. Die Kundenzeitung von S-Bahn Berlin und DB Regio informiert zweimal im Monat die Hauptstädter aufs Neue über das aktuelle Bahngeschehen und über Ausflugsmöglichkeiten rund um Berlin.

Interessiert? Wenn Sie mit Ihrer Anzeige werben wollen, dann rufen Sie bei Frau Brachmann an unter ☎ (030) 24 72 96 29 – lassen Sie sich beraten!

\* Auflage 150 000 Exemplare, kostenlose Verteilung an über 100 Bahnhöfen



[www.hotel-fuellhorn-bodenmais.de](http://www.hotel-fuellhorn-bodenmais.de)

**Verbringen Sie ihren Urlaub in Bodenmais der Nr.1 im Bay.Wald!**

Von Ihrem Balkon können Sie den unverbauten Blick auf die ursprünglich Landschaft genießen.

Der Eintritt für das Schwimmbad in Bodenmais ist für unsere Gäste frei und über 450 Akzeptanzstellen warten auf Sie, wenn Sie unsere Bodenmaiskarte benutzen, die auch im Preis enthalten ist.

**5 Ü/F zum Schnupperpreis von 111,00 €/Pers. inkl. ein freier Longdrink**  
(auch ohne Alkohol)

HP ab 9,50 €/ Menü  
**Tel.: 09924/905282**

**Fax: 09924/905344**

**Info@hotel-fuellhorn.de**  
**Urlaub für die Sinne**

**Wir freuen uns auf Sie ☺**



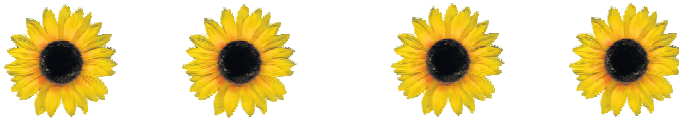
# Ferienzeit Urlaubszeit

## Urlaub zu Hause kann so schön sein!

Wenn auch Sie zu den Menschen gehören, für die in diesem Jahr die Urlaubsreise ausfällt, lassen Sie den Kopf nicht hängen, denn Urlaub zu Hause kann richtig schön sein. Die Freizeit-Möglichkeiten in Deutschland sind nahezu unbegrenzt.

Das Schönste am Urlaub zu Hause ist, dass man seine Zeit frei einteilen kann. Man ist ohne Termin- druck, ohne (berufliche) Pflichten. Man kann die Zeit nutzen, Um die

private Umgebung zu verschönern (renovieren) oder sich weiterzubilden. Dennoch sei empfohlen, zumindest ein paar Tage ganz „ohne Plan“ zu verbringen. Gönnen Sie sich den Luxus des Nichtstuns, verwöhnen Sie sich selbst oder lassen Sie sich verwöhnen. Feiern Sie mit Ihren Gästen, genießen Sie den zuvorkommenden Service guter Gastronomie oder nehmen Sie sich Zeit, die schöne Umgebung zu erkunden.



**Vielfalt pur erleben?**

**Empfehlung:  
Türkei – 1001  
Urlaubsmöglichkeit!**



Plattgemacht. Selig gemacht.  
Jessicas Triumph im Türkei-Urlaub!

**Türkische Riviera**

Hotel Grand Kaptan\*\*\*\*, Alanya

1 Woche im Doppelzimmer  
Halbpension und inkl. Flug  
z.B. am 02.09.10 ab Tegel

**p.P. ab € 524,-**



**Reisebüro Rohbeck**

Flinkenberg 35  
16303 Schwedt/O.

Telefon: 0 33 32 / 41 95 30  
Telefax: 0 33 32 / 41 95 24  
info@reisebuero-rohbeck.de  
www.reisebuero-rohbeck.de



VERKAUF  
VERLEIH  
REPARATUR





## FAHRRADHAUS

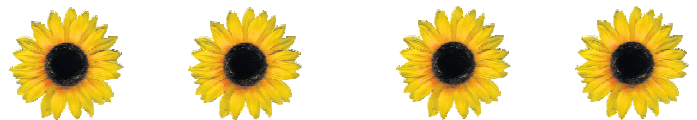
SCHWEDT/ODER

Präsidentenstraße 2  
16303 Schwedt/Oder

Telefon (0 33 32) 2 30 97  
Telefax (0 33 32) 2 33 78  
FH-Schwedt@arcor.de

Seit über 40 Jahren bieten wir unseren Kunden ein großes Angebot an erstklassigen Fahrrädern, Zubehör, Radbekleidung sowie entsprechenden Service, z.B. bei Neukauf – kostenlose 1. Inspektion. Wir halten ständig attraktive Angebote für Sie bereit. Lassen Sie sich individuell von uns beraten.

-  **Tägl. Fahrradcodierung**
-  **Probefahrten**
-  **Bike-Gutscheine**
-  **neu: 0% Finanzierung**





# Ferienzeit Urlaubszeit

## Sommerurlaub

*Ich möchte mich mit Dir tolltachen.  
Mit Dir eine Kissenschlacht machen,  
Dich ins Wasser schubsen.  
Dir Buttercreme auf die Nase stupsen.*

*Den Berg unterkullern,  
Dir die Fußsohlen kitzeln.  
Mit Dir in der Sauna schwitzen.  
Den ganzen Tag nur lachen  
und verrückte Sachen machen.*



**Unsere Kreditkarte.  
Ihr idealer „Reisebegleiter“.**

 **Stadtsparkasse  
Schwedt**

Sommerzeit - Urlaubszeit. Kreditkarten sind der ideale „Reisebegleiter“. Mit Kreditkarten sind Sie auf Urlaubsreisen immer finanziell flexibel und unabhängig. Sie können an weltweit über 20 Millionen Akzeptanzstellen einkaufen, für nur 0,50 EUR Bargeld abheben, reservieren, bestellen, mieten und im Internet auf Einkaufstour gehen. *Wenn's um Geld geht - Sparkasse.*

**Jähne**  
**AUGENOPTIK**

(03332) 2 23 25 • Berliner Str. 45 • 16303 Schwedt

**ZWEITBRILLENAKTION**  
**Sehtest kostenlos\***  
\*bei Vorlage dieser Anzeige

**Sparen Sie 50%**  
beim Kauf eines zweiten Paares Brillengläser!\*

**Sonnenbrillen**  
UV-Schutz für Ihre Augen

**IHRE ZWEITBRILLE – DER DOPPELTE DURCHBLICK**  
\*bezieht sich jeweils auf das günstigere Gläserpaar. Das Angebot gilt bis zum 11.07.2010 beim Kauf von zwei Paar Brillengläsern in Ihrer Sehstärke. Gilt nicht für Sportgläser.

**Fischergarten**

Fischverkauf  
Fischereimuseum  
Terrassencafé  
Bootsverleih



Öffnungszeiten: täglich 9.00 bis 22.00 Uhr  
Bollwerk 15 • 16303 Schwedt  
Telefon: 0 33 32 / 2 34 25 • Funk: 01 73 / 449 77 94 • [www.fischergarten.de](http://www.fischergarten.de)  
*Trotz des Hochwassers haben wir weiterhin für Sie geöffnet. Schauen Sie vorbei!*

## Was Körper und Seele auf Reisen brauchen

Nach einer Studie der Techniker Krankenkasse steht das Reisen in der Haupturlaubszeit unter den häufigsten Stressauslösern an dritter Stelle – gleich hinter Ärger im Job und finanziellen Problemen. Auch dann, wenn die Anreise an den Urlaubsort geschafft ist und der Erholung eigentlich nichts mehr im Wege stehen sollte, ist neuer Stress oft vorgeplant. Gerade Paarconflikte brechen gerne in einer Zeit auf, in der man endlich mal in Ruhe miteinander reden kann und will. Im Vorfeld des Urlaubs ist vor allem eine gute Planung wichtig. Eine To-do-Liste hilft dabei, alle wichtigen Schritte verlässlich und zeitgerecht zu erledigen. Ganz wichtig für entspannte Ferien ist es außerdem, zu hohe Erwartungen – auch in Sachen

Paarharmonie – über Bord zu werfen. Die bunten Urlaubsbilder von der glücklichen und unbeschwerten Zweisamkeit, die man vielleicht im Kopf hat, entsprechen fast nie der Wirklichkeit.

Vor allem aber sollte auch bei Aktiv- und Besichtigungsferien Zeit für Entspannung eingeplant werden. Urlaub ist die beste Gelegenheit, um wieder mehr auf seinen Körper zu hören und den Stress, der sich über das ganze Arbeitsjahr hinweg angesammelt hat, abzubauen.

